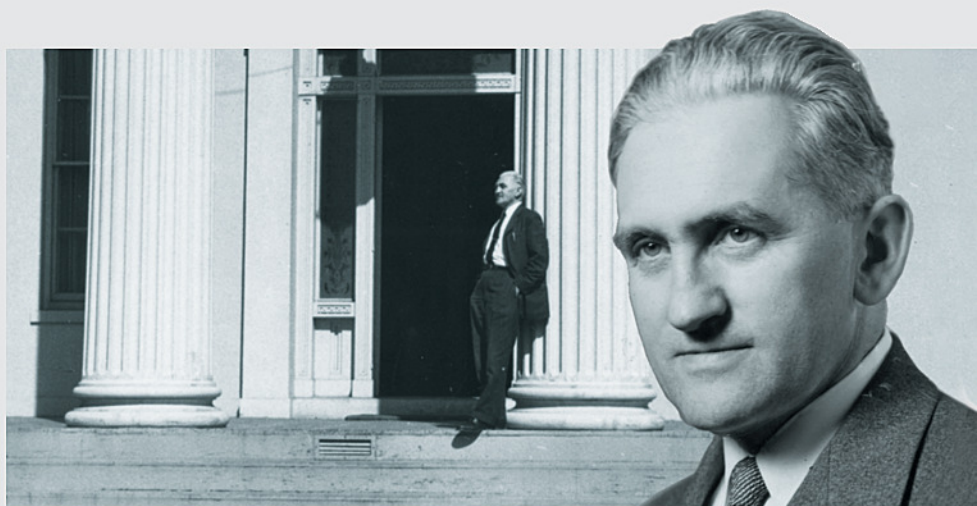


Marie-Sophie Graf

Sigmund Neumann – der totale Demokrat

Eine intellektuelle Biographie



Mohr Siebeck

Marie-Sophie Graf
Sigmund Neumann – der totale Demokrat



Marie-Sophie Graf

Sigmund Neumann – der totale Demokrat

Eine intellektuelle Biographie

Mohr Siebeck

Marie-Sophie Graf, 2007–2013 Studium der Neueren und Neuesten Geschichte, Geschichte Ost- und Südosteuropas und Neueren Deutschen Literaturwissenschaft sowie Studium der Politikwissenschaft an der Ludwig-Maximilians-Universität München, der Humboldt-Universität zu Berlin und der American University in Washington D.C.; 2018 Promotion an der Ludwig-Maximilians-Universität München in der Politikwissenschaft; derzeit bei einer international renommierten Strategieberatung in Berlin tätig.

ISBN 978-3-16-161146-9 / eISBN 978-3-16-161147-6
DOI 10.1628/978-3-16-161147-6

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Diss., Ludwig-Maximilians-Universität, 2018.

© 2021 Mohr Siebeck Tübingen. www.mohrsiebeck.com

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für die Verbreitung, Vervielfältigung, Übersetzung und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von der Druckerei Hubert & Co. in Göttingen auf alterungbeständiges Werkdruckpapier gedruckt und gebunden. Satz: Akademischer Verlagsservice Gunnar Musan. Umschlag von Uli Gleis in Tübingen. Umschlagabb.: University Photographers Collection, Special Collections and Archives Wesleyan University.

Printed in Germany.

»Die Wissenschaft von der Politik ist eine verantwortungsreiche und anspruchsvolle Disziplin. Im Mittelpunkt ihrer Bemühungen steht der Mensch in seiner Beziehung zu Staat und Gesellschaft. Sie ist in diesem tiefsten Sinne politisch, indem sie uns direkt anspricht und täglich zur Entscheidung herausfordert. Ihre Geburtsstunde ist nicht von ungefähr in den Perioden der großen historischen Umbrüche zu suchen, wenn Staat und Gesellschaft in eine kritische Spannung geraten, wenn überkommene Wertbegriffe und Maßstäbe in Frage gestellt und erneut geprüft werden müssen. Die Meister der modernen politischen Theorie, Hobbes und Locke, Montesquieu und Rousseau, Lorenz von Stein, Karl Marx und J. S. Mill und alle anderen waren Zeitgenossen aufwühlender Konflikte. Wir leben gewiss wiederum in solch herausfordernden Krisenzeiten, die zur geistigen Besinnung aufrufen.«

(Sigmund Neumann, Der demokratische Dekalog)

Vorwort

»Schlage keinen Nagel in die Wand (...) Du kehrst morgen zurück«, schreibt Bertolt Brecht in seinem berühmten Gedicht »Gedanken über die Dauer des Exils« aus dem Jahre 1937. Viele, die wie Brecht geflohen sind, Familie und Freunde, Kultur und Sprache, Hab und Gut zurückgelassen haben, teilen seinen Wunsch nach einer baldigen Rückkehr nach Deutschland. Nicht so Sigmund Neumann. Er macht die USA zu seiner neuen Heimat – was ihm von Deutschland bleibt sind Erinnerungen, ebenfalls geflüchtete Weggefährten und seine Möbel. Unter den Stücken, die er 1936 aus Berlin in die amerikanische Provinz transportieren lässt, ist eine braune Ledercouch. Noch heute steht sie im Haus von Neumanns Tochter Eva Neumann Fridman in der Nähe von Boston und erzählt dem Besucher ein Kapitel deutsch-jüdischer Emigrationsgeschichte.

Die vorliegende Untersuchung ist die gekürzte Fassung meiner 2018 an der Ludwig-Maximilians-Universität München angenommenen Dissertation »Sigmund Neumann – Engagierter Beobachter im Zeitalter der Extreme«.

Auf dem Weg hin zu diesem Buch haben mich akademische Lehrer, Zeitzeugen, wissenschaftliche Institutionen, Familie und Freunde unterstützt. Ihnen allen danke ich sehr herzlich.

Mein Doktorvater Professor Dr. Karsten Fischer sei an erster Stelle genannt. Er hat den Entstehungsprozess meiner Arbeit mit kritischen Anregungen und praktischen Ratschlägen kontinuierlich begleitet. Er gab mir viel Freiraum zum Denken, begegnete meinen Ideen mit Offenheit und schenkte mir ein hohes Maß an Vertrauen.

Professor Dr. Hans-Günter Hockerts, dem ich aus Studientagen verbunden bin, danke ich besonders für seine unmittelbare Bereitschaft, das Korreferat zu übernehmen. Von seinem historischen Wissen, seinem kritischen Urteil und seiner großen Neugier konnte ich sehr viel lernen.

Will man Leben und Wirken eines Menschen verstehen, ist es gewinnbringend, mit denjenigen zu sprechen, die ihn gekannt und geliebt haben. Ich danke Hannah Holborn Gray und Ralph Austen für ihre Bereitschaft, ihre Erinnerungen an Sigmund Neumann mit mir zu teilen. Mein besonderer Dank gilt Eva Neumann Fridman, die mich mehrere Tage zu sich einlud und mir mithilfe von Fotos, Erinnerungsstücken und Erzählungen einen differenzierten Eindruck ihres Vaters vermittelte. Dass ich dieses Bild durch weitreichende Archivrecherchen vervollständigen konnte, verdanke ich der kompetenten

und zuvorkommenden Hilfe vieler Archivare und Archivmitarbeiter. Besonders hervorzuheben ist dabei die Unterstützung des Deutschen Exilarchivs in Frankfurt am Main.

Den finanziellen Freiraum und die örtliche Unabhängigkeit für meine Forschungen verschafften mir das Zempelin-Stipendium, das Leo Baeck Fellowship Program und ein Promotionsstipendium der Studienstiftung des deutschen Volkes, deren ideelle Förderung mich vielfach bereicherte. Die Gespräche über Judentum, die ich im Rahmen des Leo Baeck Fellowship Programs mit Professoren und Co-Stipendiaten führte, waren für meine Arbeit sehr hilfreich.

Darüber hinaus erhielt ich im Laufe meiner Forschungen zahlreiche Hinweise, Anregungen und Orientierungshilfen, die mir das Denken und Schreiben erleichterten. Einer Person verdanke ich in dieser Hinsicht besonders viel: Professor Dr. Günther Roth. Sein breites Wissen und sein auch im hohen Alter noch brillantes Gedächtnis haben mich sehr beeindruckt.

Bei der Veröffentlichung meiner Arbeit waren Elena Müller und Tobias Stäbler vom Verlag Mohr Siebeck und Gunnar Musan hilfreiche Ansprechpartner. Dr. Hans Cymorek und Johannes Heider danke ich sehr herzlich für die Unterstützung beim Kürzen meiner Arbeit. Das wachsame Auge von Anita Pongratz, Sonja Hergarten, Nora Feix, Stephanie Ruhl, Dr. Susanne Thürigen und Dr. Thomas Fehrmann sind dem Text mehrfach zugute gekommen. Dr. Stefan Pautler danke ich für seine kompetente Unterstützung bei Formalia, seine Geduld und stets konstruktiven Ratschläge.

Die intensive Beschäftigung mit Sigmund Neumann hat mich oft herausgefordert und manchmal an meine Grenzen gebracht. Hier war guter Rat teuer – und auf meine Familie und meine Freunde immer Verlass. Dafür bin ich außerordentlich dankbar.

Besonders ermutigten mich meine Eltern. Sie haben mit vielen inspirierenden Gesprächen, vorbehaltloser Kritik und originellen Ideen meine Überlegungen bereichert. Sie haben mir mit Gelassenheit, Aufmunterung und Ablenkung über jeden Zweifel und manche Durststrecke hinweggeholfen. Sie haben mich unermüdlich unterstützt, mir fortwährend den Rücken gestärkt und mich ›einfach machen lassen‹. Sie waren bedingungslos und immer da. Dafür danke ich ihnen von ganzem Herzen.

Ein besonderer Dank gilt schließlich den Menschen, die in mir den Wunsch entstehen ließen, mich in meiner Dissertation mit Emigration zu beschäftigen. Meine langjährige Kinderfau Marta Uher hat mich früh gelehrt, was Leben in einer Diktatur, politische Verfolgung und Emigration bedeuten. Die Geschichte ihrer Flucht aus der Tschechoslowakei Anfang der 1980er Jahre hat mich tief bewegt. Der Erinnerung an sie ist dieses Buch gewidmet.

Berlin, im September 2021

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Abkürzungsverzeichnis	XI
1. Einleitung	1
2. Missglückte Demokratie	17
2.1 1904 – »The generation of war youth«	17
2.2 Jüdische Identität – »Denn ich will nichts Andres sein, als was ich bin«	29
2.3 Freier Geist am Neckar	46
2.4 Konservatismus als Klassenbewusstsein	64
2.5 Wider die geistige Unmündigkeit	95
2.6 Berlin – »Laboratorium des Zeitgeschehens«	109
2.7 Partei ergreifen für die Republik!	134
3. Faszinosum totaler Staat	169
3.1 London – Exile on Main St.	169
3.2 Amerikanische Provinz	186
3.3 USA – Land der unbegrenzten Möglichkeiten?	211
3.4 Literarischer Kosmos	236
3.5 Totalitarismustheorie als Selbstreflexion	257
3.6 »Winning the war on the home front«	299

4. Demokratisches Ethos	327
4.1 Vergangene »Brücken der Zukunft«	327
4.2 Gesandter für demokratisches Denken	347
4.3 Deutschland – das »Land der Mitte«	366
4.4 Die Stunde der Parteien oder »realism with vision«	392
4.5 Vom Überleben der Demokratie oder: Demokratie neu denken	417
5. Sigmund Neumann als totaler Demokrat	445
Abbildungen	457
Quellen- und Literaturverzeichnis	471
Personenregister	513
Sachregister	523

Abkürzungsverzeichnis

AAC	Academic Assistance Council
ADGB	Allgemeiner Deutscher Gewerkschaftsbund
AHA	American Historical Association
AMG	Allied Military Government for Occupied Territories
APSA	American Political Science Association
ASA	American Sociological Association
CAS	Center for Advanced Studies
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
CSU	Christlich-Soziale Union in Bayern
DDP	Deutsche Demokratische Partei
DFG	Deutsche Forschungsgemeinschaft
DHfP	Deutsche Hochschule für Politik
DNVP	Deutschnationale Volkspartei
DP	Deutsche Partei
DStP	Deutsche Staatspartei
DVP	Deutsche Volkspartei
EVG	Europäische Verteidigungsgemeinschaft
FBI	Federal Bureau of Investigation
FBIS	Foreign Broadcast Information Service
FDP	Freie Demokratische Partei
FU	Freie Universität Berlin
GB/BHE	Gesamtdeutscher Block/Bund der Heimatvertriebenen und Entrechteten
HfP	Hochschule für Politik
KPD	Kommunistische Partei Deutschlands
LMU	Ludwig-Maximilians-Universität München
LSE	London School of Economics
NATO	North Atlantic Treaty Organization
NKFD	Nationalkomitee Freies Deutschland
NSDAP	Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei
OMGUS	Office of Military Government for Germany
OSI	Otto-Suhr-Institut
OSS	Office of Strategic Services
R&A	Research and Analysis
SED	Sozialistische Einheitspartei Deutschlands
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
USPD	Unabhängige Sozialdemokratische Partei Deutschlands
ZVfD	Zionistische Vereinigung für Deutschland

1. Einleitung

*»It is the breaking points of history – when man's values are questioned, his institutions shattered, his international bonds cut, – it is in the challenge of revolutionary upheaval or in defense of a threatened system that eminent Social Scientists come to the fore.«
(Sigmund Neumann, Inter-racial Understanding)*

»Something is rotten in the state of democracy«¹, konstatierte der indische Schriftsteller Pankaj Mishra am 13. November 2016 in der »New York Times«, fünf Tage nachdem Donald Trump zum 45. Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika gewählt worden war. Mit seiner Anspielung auf Shakespeares Hamlet verlieh Mishra in einem kritischen Essay seiner tiefen Sorge über die zunehmende Faszinationskraft demagogisch-populistischer Politiker Ausdruck.

Andere Publizisten wiederum interpretierten die politische Weltlage, indem sie Trump mit Staatschefs wie dem russischen Präsidenten Vladimir Putin und dem türkischen Präsidenten Recep Tayyip Erdoğan auf eine Stufe stellten und ihnen in alarmistischem Ton eine emotionale Politisierung der Massen sowie Hinwendung zu personal-autoritärer Herrschaft vorwarfen: »Die neue Lust auf Autokraten«² und die »Magie der harten Führer« sei nicht nur erschreckend für die freiheitlich-demokratische Welt, sondern auch rätselhaft: »Was macht die Putins, Trumps, Erdoğan's, diese vom Cäsarenwahn umflorten National-Autoritären, so attraktiv?«³

Wer so fragt, konstruiert eine Analogie von Führungspersönlichkeiten beziehungsweise Verhaltensweisen von Menschen in ganz unterschiedlichen politischen Systemen und unter höchst divergenten Lebensbedingungen. Zugunsten eines pointierten Weckrufs werden nationale Besonderheiten vereinfacht,

¹ Mishra, Pankaj, The Incendiary Appeal of Demagoguery in Our Time, in: The New York Times, 13.11.2016, <https://www.nytimes.com/2016/11/14/opinion/the-incendiary-appeal-of-demagoguery-in-our-time.html>. Mishra nimmt die Wahl Donald Trumps zum Anlass für eine sehr kritische Auseinandersetzung mit dem indischen Premierminister Narendra Modi und seinem Aufstieg zur Macht.

² Fetscher, Caroline, Die neue Lust auf Autokraten, in: Der Tagesspiegel, 14.8.2016, <https://www.tagesspiegel.de/politik/trump-putin-erdogan-und-co-die-neue-lust-auf-autokraten/14008448.html>.

³ Ulrich, Stefan, Die Magie der harten Führer, in: Süddeutsche Zeitung, 6.8.2016, <https://www.sueddeutsche.de/politik/gebaltete-macht-die-magie-der-starken-fuehrer-1.3109373>.

stereotypisiert und überspitzt. Beliebt im gegenwärtigen öffentlichen Diskurs ist dabei auch der historische Vergleich von Persönlichkeiten und den durch sie geprägten politischen Situationen. So besprach Michiko Kakutani, damals noch Chefredaktentin der »New York Times«, die Biographie Adolf Hitlers von Volker Ullrich als »a fascinating Shakespearean parable about how the confluence of circumstance, chance, a ruthless individual and the willful blindness of others can transform a country – and, in Hitler’s case, lead to an unimaginable nightmare for the world«⁴. Und in der deutschen Öffentlichkeit hat seit einiger Zeit die Rede von der Gefahr einer Wiederholung der historischen Krise der Demokratie an Gewicht gewonnen: »Washington ist nicht Weimar«⁵, betont der an der Princeton University lehrende Politologe Jan Werner Müller. Aber leben wir heute in Deutschland wieder in »Weimarer Verhältnissen«⁶?

Ein solcher – wissenschaftlich auch als Warnung durchaus sehr umstrittener⁷ – Vergleich rekurriert auf die traditionelle Formel von der Geschichte als *magistra vitae* und birgt die Hoffnung, aus historischer Erinnerung Anregungen für politisches Handeln gewinnen zu können. Häufig verbindet er sich mit dem Wunsch, Geschichte möge sich nicht wiederholen. Der amerikanische Historiker Timothy Snyder hat in »Über Tyrannei. Zwanzig Lektionen für den Widerstand« ein entschiedenes Plädoyer dafür gehalten, dass man »Geschichte nicht ignorieren«⁸ dürfe; der Einleitungssatz seines Werkes lautet: »Geschichte wiederholt sich nicht, aber wir können aus ihr lernen.«⁹

⁴ Kakutani, Michiko, In »Hitler«, an Ascent From »Dunderhead« to »Demagogue«, in: The New York Times, 27.9.2016, <https://www.nytimes.com/2016/09/28/books/hitler-ascent-volker-ullrich.html>.

⁵ Müller, Jan Werner, Der nackte Kaiser in der Filterblase. Warum ziviler Ungehorsam in den USA so schwer geworden ist, in: Süddeutsche Zeitung, 19.1.2018, S. 9.

⁶ In Kooperation mit dem Bayerischen Rundfunk und der Frankfurter Allgemeinen Zeitung publizierte das Institut für Zeitgeschichte im Jahr 2017 eine Serie zum Thema: »Weimarer Verhältnisse? Sieben Beiträge zur Demokratie in Deutschland«. Andreas Wirsching, Werner Plumpe, Horst Möller, Ute Daniel, Jürgen Falter, Herfried Münkler und Hélène Miard-Delacroix zeigten in ihren Beiträgen die antizipierten und real existierenden Parallelen zwischen dem Deutschland der Gegenwart und dem Deutschland der Weimarer Republik auf. Vgl. hierzu: o. Verf., Weimarer Verhältnisse. Ein Kooperationsprojekt des IfZ mit der Frankfurter Allgemeinen Zeitung und dem Bayerischen Rundfunk, 24.4.2017, <http://www.ifz-muenchen.de/aktuelles/artikel/datum/2017/04/24/weimarer-verhaeltnisse-1/>.

⁷ So sprach sich etwa Martin Schulze Wessel auf dem Historikertag 2016 gegen einen solchen Vergleich aus. Vgl. o. Verf., Vergleich mit Weimarer Verhältnissen geht zu weit, in: Handelsblatt, 22.9.2016, <https://www.handelsblatt.com/panorama/aus-aller-welt/populismus-in-deutschland-vergleich-mit-weimarer-republik-geht-zu-weit/14586110.html>.

⁸ Batthyany, Sacha, Ohne Zukunft. »Trump will die Politik zerstören«. Der amerikanische Historiker Timothy Snyder über das erste Jahr einer bizarren Präsidentschaft, in: Süddeutsche Zeitung, 16.1.2018, S. 10.

⁹ Snyder, Timothy, Über Tyrannei. Zwanzig Lektionen für den Widerstand, München 2017, S. 9.

Folgt man dem deutsch-amerikanischen Politikwissenschaftler Sigmund Neumann, so ist der Trend zum Vergleichen ein typisches Krisensymptom: Je unsicherer die Lage, desto mehr werde im Bedürfnis nach Orientierung auf bekannte und bewährte Handlungsmuster zurückgegriffen. Zugleich stelle dies auch eine Herausforderung für verantwortungsbewusste Sozialwissenschaftler dar: »Times of crisis not only try man's soul but also challenge his accustomed ideas and interests. No wonder that it is exactly at these breaklines of time and space that the social sciences flourish and the quest for comparison becomes the natural vista of seeking man.«¹⁰

Neumanns Äußerungen entspringen seiner fundamentalen Sorge um die »Zukunft der Demokratie«, die Gesellschaft und Wissenschaft damals wie heute bewegt.¹¹ »Erst in seiner Krisenzeit, wenn der Staat nicht mehr eine unausgesprochene Selbstverständlichkeit ist, werden wir seiner Problematik und Existenz gewahr. An ihrer gegenwärtigen Gefährdung erkennen wir unsere vitale Verbundenheit mit der Demokratie«¹², hatte Neumann kurz vor seinem Tod 1962 in der Freien Universität Berlin erklärt. Seine Diagnose scheint an Aktualität nichts verloren zu haben. Neumanns Lebensgeschichte und sein Denken aber sind vom »Zeitalter der Extreme« (E. Hobsbawm) gezeichnet, gehören also in ganz andere zeithistorische Kontexte und geistesgeschichtliche Konstellationen. Besitzt sein Werk ungeachtet dessen heute noch Relevanz?

Zu den zentralen Erfahrungen Neumanns gehört das Scheitern der Weimarer Republik. Die Einsicht in die elementare Fragilität der parlamentarischen Demokratie ist für sein Denken existentiell entscheidend. Als deutscher Jude erlebt er früh schon vielfältige Diskriminierungen, gerade in akademischen Kontexten. Nach der nationalsozialistischen »Deutschen Revolution« wird er Anfang Mai 1933 aufgrund seiner jüdischen Herkunft an der Deutschen

¹⁰ Neumann, Sigmund, *The Comparative Study of Politics*, in: *Comparative Studies in Society and History* 1 (1959) 2, S. 105–112, hier: S. 105.

¹¹ Vgl. exemplarisch: Graf, Friedrich Wilhelm/Meier, Heinrich (Hrsg.), *Die Zukunft der Demokratie. Plädoyer und Kritik*, München 2018. Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier veranstaltete im September und November 2017 gemeinsam mit der Bertelsmann Stiftung das »Forum Bellevue zur Zukunft der Demokratie«, bei dem der Politologe Parag Khanna, die Philosophin Susan Neiman, der Historiker Heinrich August Winkler beziehungsweise die Schriftsteller Salman Rushdie, Eva Menasse und Daniel Kehlmann auftraten. Der in Harvard lehrende Politologe Yascha Mounk thematisierte die Gründe, die die westlichen liberalen Demokratien erodieren lassen: Mounk, Yascha, *Der Zerfall der Demokratie. Wie der Populismus den Rechtsstaat bedroht*, München 2018. Auch Steven Levitsky und Daniel Ziblatt, Kollegen Mounks in Harvard, fragten nach der Gefährdung der Demokratie: Levitsky, Steven/Ziblatt, Daniel, *Wie Demokratien sterben*, München 2018.

¹² Neumann, Sigmund, *Der demokratische Dekalog. Staatsgestaltung im Gesellschaftswandel*, in: *Vierteljahrshefte für Zeitgeschichte* 11 (1963) 1, S. 1–15, hier: S. 2; vgl. auch den Wiederabdruck: ders., *Der demokratische Dekalog. Staatsgestaltung im Gesellschaftswandel*, in: Löwenthal, Richard (Hrsg.), *Die Demokratie im Wandel der Gesellschaft. Vorträge gehalten im Sommersemester 1962*, Berlin 1963, S. 11–28.

Hochschule für Politik (DHfP) in Berlin entlassen. Als Angehöriger einer Minderheit, die im neuen deutschen Staat zunehmend keinen Schutz mehr genießt, entwickelt er besondere Feinfühligkeit für Themen wie Minderheitenschutz und institutionell gesicherten Pluralismus. Er flieht über London in die USA und damit in ein Land, dessen demokratische Kultur ihn wegen der Offenheit für Vielfalt und des verfassungsmäßigen Gleichheitsgedankens fasziniert und begeistert. Gerade diese Lebenserfahrungen lassen ihn zu einem leidenschaftlichen Verfechter von Demokratieforschung und vergleichenden Methoden in der Politikwissenschaft werden. Seine Analysen sind auf die Rolle von Parteien in politischen Systemen sowie auf den Antagonismus von liberaler Demokratie und Totalitarismus fokussiert. Wissenschaftlich mögen, darauf ist in der Forschung hingewiesen worden, manche seiner historisch-empirischen Ergebnisse sowie die daraus gezogenen Schlüsse überholt sein.

Doch kann die Auseinandersetzung mit seinem Werk für die Vielschichtigkeit sozio-politischer Probleme sensibilisieren und den differenzierenden Blick auf die elementaren Herausforderungen schulen, mit denen sich eine moderne Demokratie immer wieder konfrontiert sieht. Sie ermöglicht zudem ein besseres Verständnis der Komplexität moderner politischer Strukturen. Neumanns Analysen vermitteln Einblicke in die Ideengeschichte demokratietheoretischen Denkens und bieten Erklärungen für die Faszinationskraft totalitärer Gegenkonzepte zur freiheitlichen Demokratie. Sie erschließen politisch relevante Intellektuellendiskurse über die Krise der Moderne und ihre durch vielfältige Widersprüche geprägten Gesellschaften. Durch die Beschäftigung mit Neumanns Werk und Wirken lassen sich zudem bemerkenswerte Erkenntnisse über die Entwicklung der Politikwissenschaft zu einer eigenständigen sozialwissenschaftlichen Disziplin in Westdeutschland gewinnen. Zugleich verweist sein Verständnis von Politologie als einer interdependenten Wissenschaft zwischen Soziologie und Volkswirtschaftslehre, zwischen Geschichts- und Staatswissenschaft darauf, dass unbeschadet der funktionalen Differenzierung relativ autonomer gesellschaftlicher Subsysteme die einzelnen Sphären gesamtgesellschaftlich betrachtet nicht nur je für sich existieren, sondern ineinanderwirken und teils auch miteinander verwoben sind.

Mit Sigmund Neumann wird in diesem Buch ein Politikwissenschaftler porträtiert, der sowohl in der deutschen Erinnerungskultur als auch in der Forschung zur Wissenschaftsgeschichte der deutschsprachigen Politikwissenschaft lange Zeit weitgehend ignoriert worden ist. Kurz nach Neumanns Tod 1962 wurden Nachrufe sowie erste Würdigungen seiner Person und seines wissenschaftlichen Werks publiziert, insbesondere von befreundeten Kollegen wie dem Berliner Politikwissenschaftler Otto Heinrich von der Gablentz¹³ und dem

¹³ Gablentz, Otto Heinrich v. d., Sigmund Neumann, in: Politische Vierteljahresschrift 4 (1963), S. 216.

amerikanischen Verfassungsrechtler Clement E. Vose¹⁴. 1965 realisierte sein enger New Yorker Historikerfreund Hans Kohn Neumanns Projekt einer erweiterten Neuauflage von *Permanent Revolution* und würdigte ihn in seinem Vorwort als deutsch-amerikanischen Wissenschaftler von hohem Rang:

»Neumann had brought with him to the United States the tradition of German scholarship, the close connection of political science with intellectual history, and he tried to steer German scholarship in the direction of American liberal and international-minded democracy, with emphasis on public service and concrete research on vital issues of contemporary society. When he died, prematurely and at the peak of his creative power, in October, 1962, he left behind him both here and in Germany many former students and devoted friends who admired him deeply and who responded warmly to his sympathetic understanding of people, his concern with and pride in his students, his ever-present helpfulness, his cheerful and active nature. No ivory-tower scholar, he was a humanitarian who was conscious of the fact that ›man can redeem and fulfill himself only through his social existence‹.«¹⁵

Im selben Jahr gab der Bonner Zeithistoriker Karl Dietrich Bracher Neumanns 1932 erschienene Monographie *Die deutschen Parteien* unter dem Titel *Die Parteien der Weimarer Republik* neu heraus, mit einem Vorwort, in dem er vom »Jugendwerk eines bahnbrechenden Vertreters deutscher und amerikanischer Politikwissenschaft«¹⁶ sprach; dieses Taschenbuch liegt inzwischen in fünfter Auflage vor. Für den Band VII der von Hans-Ulrich Wehler herausgegebenen Reihe »Deutsche Historiker« entwarf der Göttinger Politologe Peter Lösche 1980 ein Porträt Sigmund Neumanns als eines methodisch innovativen Sozialhistorikers und Parteienforschers: »Sigmund Neumann gehört zu den historisch orientierten Sozialwissenschaftlern, deren Bedeutung für eine gesellschaftswissenschaftlich fundierte Historie bis heute unterschätzt wird.«¹⁷ M. Rainer Lepsius, lange Jahre der führende Experte in der wissenschaftshistorischen Selbstthematisierung der deutschsprachigen Sozialwissenschaften, hat 1981 in seinem Aufsatz »Die sozialwissenschaftliche Emigration und ihre Folgen« Neumanns *Permanent Revolution* zu den »›großen Bücher[n]‹ der Emigranten« gezählt, »die sowohl zum Zeitpunkt ihres Erscheinens weite Resonanz wie über die Zeit hinweg wissenschaftsgeschichtliche Bedeutung gewonnen haben«.¹⁸ Doch die zehn Jahre später formulierte Behauptung

¹⁴ Vose, Clement E., In Memoriam. Sigmund Neumann, in: The American Political Science Review 57 (1963) 4, S. 1069f.

¹⁵ Kohn, Hans, Vorwort zur zweiten Auflage, in: Neumann, Sigmund, *Permanent Revolution. Totalitarianism in the Age of International Civil War*. Hrsg. v. Hans Kohn, New York/London 1965, S. VII–X, hier: S. VIII.

¹⁶ Bracher, Karl Dietrich, Einführung, in: Neumann, Sigmund, *Die Parteien der Weimarer Republik*. Hrsg. v. Karl Dietrich Bracher, Stuttgart u.a. [1965] 1986, S. 7–12, hier: S. 7.

¹⁷ Lösche, Peter, Sigmund Neumann, in: Wehler, Hans-Ulrich (Hrsg.), *Deutsche Historiker*. Bd. VII, Göttingen 1980, S. 82–100, hier: S. 82.

¹⁸ Lepsius, M. Rainer, *Die sozialwissenschaftliche Emigration und ihre Folgen* [1981], in: Ders., *Soziologie und Soziologen. Aufsätze zur Institutionalisierung der Soziologie in Deutschland*, Tübingen 2017, S. 21–65, hier: S. 39.

Wolfgang Mommsens, damals Direktor des Deutschen Historischen Instituts in London, man habe nachträglich eingesehen, dass Neumann zu den bedeutendsten politischen Denkern der Zwischenkriegszeit zählte, trifft insofern nicht zu, als es lange Zeit überhaupt keine relevante wissenschaftliche Auseinandersetzung mit seinem Werk gab.¹⁹ In den von Wilhelm Bleek herausgegebenen »Klassikern der Politikwissenschaft«²⁰ wird Neumann ebenso wenig genannt wie in dem 2014 erschienenen Sammelband »Deutsche Politikwissenschaftler – Werk und Wirkung. Von Abendroth bis Zellentin«²¹, den die Politikwissenschaftler Eckhard Jesse und Sebastian Liebold verantworteten. Auch in den »Schlüsselwerke[n] der Politikwissenschaft«²², herausgegeben von Steffen Kailitz, und in einer 2016 publizierten Monographie über »Das Verhältnis der Gründergeneration der deutschen Politikwissenschaft zur politischen Bildung«²³ spielt Neumann keine Rolle. Einzig Alfons Söllner wies in seinen emigrationshistorischen Arbeiten zu Politikwissenschaftlern im Umkreis des Instituts für Sozialforschung, insbesondere zu Franz L. Neumann, immer wieder auf Sigmund Neumann hin²⁴; 1997 veröffentlichte Söllner eine Analyse von Neumanns *Permanent Revolution*, des 1942 erschienenen,

¹⁹ Mommsen, Wolfgang, German Historiography during the Weimar Republic and the Émigré Historians, in: Lehmann, Hartmut/Sheehan, James J. (Hrsg.), *An Interrupted Past. German-Speaking Refugee Historians in the United States after 1933*, Cambridge 1991, S. 32–66, hier: S. 64: Neumann »in hindsight qualifies as one of the most important political scientists of the interwar period«. Der Rechtswissenschaftler Ernst C. Stiefel und der Historiker Frank Mecklenburg befassen sich in ihrer im selben Jahr erschienenen Untersuchung »Deutsche Juristen im amerikanischen Exil« nicht mit Neumann, da er nicht in die Kategorie der in Deutschland rechtswissenschaftlich ausgebildeten beziehungsweise tätigen Exilanten und Emigranten gehört. Sie erwähnen ihn jedoch am Rande als einen »führenden Exilakademiker«: Stiefel, Ernst C./Mecklenburg, Frank, *Deutsche Juristen im amerikanischen Exil (1930–1950)*, Tübingen 1991, S. 107.

²⁰ Bleek, Wilhelm/Lietzmann, Hans J. (Hrsg.), *Klassiker der Politikwissenschaft. Von Aristoteles bis David Easton*, München 2014. In seiner »Geschichte der Politikwissenschaft« erwähnt Bleek Neumann lediglich kurz mit Blick auf seine Tätigkeit an der Deutschen Hochschule für Politik in Berlin sowie bezüglich seines Einflusses auf die Vergleichende Regierungslehre. Vgl. Bleek, Wilhelm, *Geschichte der Politikwissenschaft in Deutschland*, München 2001, S. 209, 255, 297 u. ö.

²¹ Jesse, Eckhard/Liebold, Sebastian (Hrsg.), *Deutsche Politikwissenschaftler – Werk und Wirkung. Von Abendroth bis Zellentin*, Baden-Baden 2014.

²² Kailitz, Steffen, *Schlüsselwerke der Politikwissenschaft*, Wiesbaden 2007.

²³ Detjen, Joachim, *Politische Erziehung als Wissenschaftsaufgabe. Das Verhältnis der Gründergeneration der deutschen Politikwissenschaft zur politischen Bildung*, Baden-Baden 2016.

²⁴ Söllner, Alfons, *Deutsche Politikwissenschaftler in der Emigration. Studien zu ihrer Akkulturation und Wirkungsgeschichte*, Opladen 1996, S. 12, 20, 43, u. ö.; ders., *From Public Law to Political Science? The Emigration of German Scholars after 1933 and Their Influence on the Transformation of a Discipline*, in: Ders./Ash, Mitchell G. (Hrsg.), *Forced Migration and Scientific Change. Émigré German-speaking Scientists and Scholars after 1933*, Cambridge/New York 1996, S. 246–272, hier: 265, 267, 271 u. ö.

zunächst viel beachteten Entwurfs zur Deutung der modernen politischen Totalitarismen.²⁵ Detlef Schmiechen-Ackermann hat diese Impulse in seiner vergleichenden Diktaturforschung mehrfach aufgegriffen.²⁶ Seit 2013 ist *Permanent Revolution* auch in einer kommentierten deutschen Übersetzung greifbar mit einer Einleitung von Gerhard Besier und Ronald Lambrecht; Besier ist zugleich Direktor eines von ihm in Dresden gegründeten Sigmund-Neumann-Instituts für Freiheits- und Demokratieforschung e.V.²⁷ Michael Kunze, ein Schüler Alfons Söllners, hat 2015 eine Dissertation zu Neumann veröffentlicht, die zurecht als Pionierleistung gewürdigt worden ist.²⁸ Die Arbeit stützt sich auf Quellenbestände in einigen deutschen Archiven, speziell auf Teile des Nachlasses im Deutschen Exilarchiv in Frankfurt am Main. Doch mit Blick auf diesen noch unsortierten Nachlass gibt Kunze nicht zu erkennen, was genau er dort erschlossen hat und welche Quellen er

²⁵ Söllner, Alfons, Sigmund Neumanns »Permanent Revolution«. Ein vergessener Klassiker der Diktaturforschung, in: Ders./Walkenhaus, Ralf/Wieland, Karin (Hrsg.), Totalitarismus. Eine Ideengeschichte des 20. Jahrhunderts, Berlin 1997, S. 53–73; der Text ist auch in einem Aufsatzband Söllners erschienen: Ders., Sigmund Neumanns »Permanent Revolution«. Ein vergessener Klassiker der modernen Totalitarismusforschung, in: Ders., Fluchtpunkte. Studien zur politischen Ideengeschichte des 20. Jahrhunderts, Baden-Baden 2006, S. 119–143.

²⁶ Schmiechen-Ackermann, Detlef, Diktaturen im Vergleich, Darmstadt 2006, S. 56, 61, 68 u. ö.; ders., Diktaturforschung und Diktaturenvergleich zwischen »Streitgeschichte« und systematischer Analyse, in: Kötzing, Andreas u. a. (Hrsg.), Vergleich als Herausforderung. Festschrift zum 65. Geburtstag von Günther Heydemann, Göttingen 2015, S. 45–58, insbesondere S. 50f.; ders., Diktaturenvergleich, Version: 1.0, in: Docupedia-Zeitgeschichte, 9.5.2014, http://docupedia.de/zg/schmiechen_ackermann_diktaturenvergleich_v1_de_2014.

²⁷ Neumann, Sigmund, Permanent Revolution. Totalitarismus im Zeitalter des internationalen Bürgerkriegs. Hrsg. v. Gerhard Besier/Ronald Lambrecht (= Wissenschaftliche Paperbacks Bd. 34), Berlin 2013. Zum Sigmund-Neumann-Institut vgl. die Homepage der Einrichtung: <http://www.sigmund-neumann-institut.de/>.

²⁸ Kunze, Michael, Sigmund Neumann. Demokratielehrer im Zeitalter des internationalen Bürgerkriegs (= Biographische Studien zum 20. Jahrhundert Bd. 4), Berlin 2015. Zu der Studie sind zwei Rezensionen erschienen: Schäller, Steven, Zwischen Parteiforschung und Totalitarismustheorie. Rez.: Michael Kunze, Sigmund Neumann. Demokratielehrer im Zeitalter des internationalen Bürgerkriegs, Berlin 2015, in: Neue Politische Literatur 61 (2016) 2, S. 347f.; Keßler, Mario, Rez.: Michael Kunze, Sigmund Neumann. Demokratielehrer im Zeitalter des internationalen Bürgerkriegs. Berlin 2015, in: H-Soz-Kult, 21.1.2016, <https://www.hsozkult.de/publicationreview/id/reb-23113>. Kunze hatte bereits vor seiner Dissertation einen Aufsatz sowie einen Zeitungsartikel zu Sigmund Neumann veröffentlicht: Kunze, Michael, Zweiter Dreißigjähriger Krieg – internationaler Bürgerkrieg/Weltbürgerkrieg. Sigmund Neumanns Beitrag zu einer begriffsgeschichtlichen Kontroverse, in: Schale, Frank/Thümmler, Ellen/Vollmer, Michael (Hrsg.), Intellektuelle Emigration. Zur Aktualität eines historischen Phänomens. Festgabe für Prof. Dr. Alfons Söllner, Wiesbaden 2012, S. 127–153; ders., Sigmund Neumann. Ein vergessener Lehrer der Demokratie, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung 27.10.2012, <http://www.faz.net/aktuell/feuilleton/geisteswissenschaften/sigmund-neumann-ein-vergessener-lehrer-der-demokratie-11935567.html>.

nicht berücksichtigen wollte. Der Autor konzentriert sich auf die vier Hauptwerke Neumanns: die Konservatismus-Dissertation²⁹, das Parteienbuch von 1932³⁰, die Totalitarismusstudie von 1942³¹, die 1946 erschienene Geschichte der Zwischenkriegszeit³². Viele kleinere Publikationen Neumanns nimmt er nicht oder nur am Rande wahr. Sieht man vom Nachlass Waldemar Gurians in der Library of Congress in Washington D.C. ab, hat Kunze die reiche Überlieferung in diversen Archiven der USA sowie Großbritanniens außer Acht gelassen. Nachlässe anderer Emigranten, mit denen Neumann in teils engem Kontakt stand, sind nicht erschlossen und ausgewertet worden, obwohl sich darin viele aufschlussreiche Briefe von und an Neumann finden. Auch hat Kunze wichtige Institutionen, für die Neumann tätig war oder mit denen er in Kontakt stand, nicht in den Blick genommen. Nur selten werden die Kontexte transparent, in denen Neumann sich bewegte und die sein Denken maßgeblich beeinflussten. Besonders problematisch: Kunze geht in seiner Arbeit kaum auf die elementaren Schwierigkeiten ein, mit denen Neumann, wie so viele andere Emigranten, nach der Vertreibung aus Deutschland und auf dem Weg über London in die USA konfrontiert war.

Die vorliegende Arbeit fügt sich in eine Renaissance biographischer Forschung ein. Waren Biographien bei deutschen Historikern, speziell Sozialhistorikern, bis in die 1980er Jahre hinein eine umstrittene, häufig als historistisch-antiquiert geltende Form von Geschichtsschreibung, so lässt sich in den letzten dreißig Jahren ein neues verstärktes Interesse an einer Biographik beobachten, die sich, im Sinne Siegfried Kracaers, als »Gesellschaftsbiographie«³³ versteht, also auch die Wechselbeziehungen zwischen der porträtierten Persönlichkeit und den sie prägenden sozialen Milieus erfassen will. Zwar nur langsam, aber doch zunehmend bestimmt dieser Trend auch die Forschungskontexte, die mit Blick auf Sigmund Neumann bedeutsam sind. In der neueren Exil- und Emigrationsforschung hat jedenfalls das Interesse an lebensgeschichtlichen Darstellungen deutlich an Gewicht gewonnen. Dies gilt inzwischen auch für das Exil beziehungsweise die Emigration von Wissenschaftlern diverser akademischer Disziplinen. Für die protestantische Theologie kann auf neue biographische Forschungen zu dem Systematischen Theologen und Philosophen

²⁹ Neumann, Sigmund, Die Stufen des preussischen Konservatismus. Ein Beitrag zum Staats- und Gesellschaftsbild Deutschlands im 19. Jahrhundert (= Historische Studien Bd. 190), Berlin 1930.

³⁰ Neumann, Sigmund, Die politischen Parteien in Deutschland. Wesen und Wandel nach dem Kriege, Berlin 1932. Neuausgabe: Neumann, Sigmund, Die Parteien der Weimarer Republik. Hrsg. v. Karl Dietrich Bracher, Stuttgart u. a. [1965] 1986.

³¹ Neumann, Sigmund, Permanent Revolution. The Total State in a World at War, New York 1942.

³² Neumann, Sigmund, The Future in Perspective, New York 1946.

³³ Kracauer, Siegfried, Werke. Bd. 8: Jacques Offenbach und das Paris seiner Zeit. Hrsg. v. Ingrid Belke, Frankfurt/M. 2005, S. 11.

Paul Tillich³⁴ verwiesen werden, für die Wirtschaftswissenschaften auf einen Sammelband über den Ökonomen und Sozialphilosophen Wilhelm Röpke³⁵, für die Soziologie auf die Studien zu Hans Speier³⁶ und Helmuth Plessner³⁷, für die Geschichtswissenschaft auf Jan Eckels Portrait Hans Rothfels³⁸ sowie Romy Langeheines Kohn-Biographie³⁹ oder die Dokumentation einer Konferenz des Deutschen Historischen Instituts in Washington D.C. über »The second generation. Émigrés from Nazi Germany as historians«⁴⁰. Sehr beeindruckende Portraits haben sowohl Jörg Später⁴¹ als auch Johannes von Moltke⁴² von dem Journalisten, Soziologen, Geschichtsphilosophen und speziell Filmtheoretiker Siegfried Kracauer gezeichnet und Robert E. Lerner⁴³ von dem Mediävisten Ernst Kantorowicz. Für die Politikwissenschaft lässt sich Ähnliches beobachten. Den älteren biographischen Studien zu Siegfried Landshut⁴⁴, Karl Loewenstein⁴⁵, Ossip K. Flechtheim⁴⁶ und Ernst Fraenkel⁴⁷ sind eine »intellektuelle Biografie« Waldemar Gurians⁴⁸, eine ausgezeichnete Untersuchung des politischen Denkens Arnold Brechts⁴⁹, ein materialreiches Portrait von Hans

³⁴ Danz, Christian/Schübler, Werner (Hrsg.), Paul Tillich im Exil (= Tillich Research Bd. 12), Berlin/Boston 2017.

³⁵ Conze, Eckart/Kleinschmidt, Christian/Schulte, Elisabeth (Hrsg.), Wilhelm Röpke. Wissenschaftler und Homo politicus zwischen Marburg, Exil und Nachkriegszeit, Marburg 2017.

³⁶ Bessner, Daniel, Democracy in Exile. Hans Speier and the Defense Intellectual, Ithaca/London 2018.

³⁷ Dietze, Carola, Nachgeholtes Leben. Helmuth Plessner 1892–1985, Göttingen 2016.

³⁸ Eckel, Jan, Hans Rothfels. Eine intellektuelle Biographie im 20. Jahrhundert, Göttingen 2005.

³⁹ Langeheine, Romy, Von Prag nach New York. Hans Kohn. Eine intellektuelle Biographie, Göttingen 2014.

⁴⁰ Daum, Andreas W./Lehmann, Hartmut/Sheehan, James J. (Hrsg.), The second generation. Émigrés from Nazi Germany as historians, New York 2016.

⁴¹ Später, Jörg, Siegfried Kracauer. Eine Biographie, Berlin 2016.

⁴² Moltke, Johannes von, The curious humanist. Siegfried Kracauer in America, Oakland 2016.

⁴³ Lerner, Robert E., Ernst Kantorowicz. A Life, Princeton 2017.

⁴⁴ Nicolaysen, Rainer, Siegfried Landshut. Die Wiederentdeckung der Politik, Frankfurt/M. 1997.

⁴⁵ Lang, Markus, Karl Loewenstein. Transatlantischer Denker der Politik, Stuttgart 2007.

⁴⁶ Keßler, Mario, Ossip K. Flechtheim. Politischer Wissenschaftler und Zukunftsdenker (1909–1998) (= Zeithistorische Studien Bd. 41), Köln u.a. 2007.

⁴⁷ Ladwig-Winters, Simone, Ernst Fraenkel. Ein politisches Leben, Frankfurt/M./New York 2009.

⁴⁸ Thümmel, Ellen, Katholischer Publizist und amerikanischer Politikwissenschaftler. Eine intellektuelle Biografie Waldemar Gurians, Baden-Baden 2011. Zu Gurian war bereits in den frühen 1970er Jahren eine Biographie erschienen. Vgl. Hürlen, Heinz, Waldemar Gurian. Ein Zeuge der Krise unserer Welt in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts, Mainz 1972.

⁴⁹ Bethke, Hannah, Das politische Denken Arnold Brechts. Eine transatlantische Ideengeschichte des 20. Jahrhunderts (= Beiträge zur Politischen Wissenschaft Bd. 178), Berlin 2013;

Simons⁵⁰ und eine Monographie zu den intellektuellen Wurzeln Westdeutschlands nach dem Zweiten Weltkrieg⁵¹ gefolgt.

»He lived in many worlds and won esteem in all of them«⁵², schrieb Clement E. Vose in seinem im Dezember 1963 in »The American Political Science Review« erschienenen Nachruf auf Sigmund Neumann. Tatsächlich bewegte sich Neumann in zahlreichen ganz unterschiedlichen Lebenswelten: 1904 im Deutschen Kaiserreich geboren, erhielt er seine wissenschaftliche Ausbildung im Deutschland der Weimarer Republik. Vor der Herrschaft der Nationalsozialisten floh er 1933 zunächst nach London und emigrierte im Folgejahr in die USA. Nach Ende des Zweiten Weltkriegs entschied sich Neumann gegen eine Rückkehr, der Aufbau der bundesrepublikanischen Demokratie interessierte ihn jedoch sehr. Er war erst Deutscher, dann Amerikaner. Und hier wie dort war er Jude. Sein Werk lässt sich unterschiedlichen disziplinären Diskursen zuordnen: der Politologie, der Soziologie, der Geschichtswissenschaft. Sein wissenschaftliches Hauptinteresse galt den Parteien, dem Totalitarismus, der Demokratie, oder, mit Neumann gesprochen:

»To fight against the deeper causes of war and to conceive the conditions for lasting peace, has been the first theme. It merges with the second: to stem the destructive forces within our society, its crisis strata of a dispossessed middle class, of a rootless unemployed, and of militant soldiers of fortune who in turn have become the mainspring of that third upheaval: modern totalitarianism – the curse of our times. These life experiences have set the scope of my teaching, my writings, my political aims.«⁵³

Die vorliegende Studie porträtiert Neumann in seinen verschiedenen Lebenswelten und versucht den unterschiedlichen Einflüssen nachzuspüren, die sein Denken entscheidend prägten. Sie will Sigmund Neumann nicht isoliert, sondern in den ihn bestimmenden sozialen Bezügen und intellektuellen Milieus erfassen. Sie begreift ihn als ›Mann seiner Zeit‹, der nicht zuletzt aufgrund seiner starken politischen Interessen und hohen Sensibilität für Krisenphänomene vor dem Hintergrund der jeweiligen gesellschaftlich-politischen Strukturzusammenhänge und Kulturen wahrzunehmen ist. Gefragt wird deshalb nicht nur: Wer war Sigmund Neumann, und was schrieb er? Vielmehr werden auch folgende Fragen gestellt: Lassen sich Vermittlungszusammenhänge zwischen ›Leben‹ und ›Werk‹ beobachten? Formte etwa seine jüdische Herkunft seine theoretischen Interessen? Wer waren die wichtigsten Gesprächspartner

zu Brechts Biographie vgl. auch den Sammelband: Krohn, Claus-Dieter/Unger, Corinna R. (Hrsg.), Arnold Brecht 1884–1977. Demokratischer Beamter und politischer Wissenschaftler in Berlin und New York (= Transatlantische Historische Studien Bd. 27), Stuttgart 2006.

⁵⁰ Heß, Philipp, Ein deutscher Amerikaner. Der kosmopolitische Demokrat Hans Simons. 1893–1972, Göttingen 2018.

⁵¹ Greenberg, Udi, The Weimar Century. German Émigrés and the Ideological Foundations of the Cold War, Princeton 2015.

⁵² Vose, In Memoriam, S. 1069.

⁵³ Neumann, Sigmund, What I live by, in: The Wesleyan Argus, 12.3.1954, S. 2.

Personenregister

Recte gesetzte Zahlen verweisen auf den Haupttext,
kursiv gesetzte auf den Fußnotenapparat.

- Abendroth, Wolfgang 362, 453
Adenauer, Konrad 227, 312, 357 f., 358,
374, 377 f., 382, 388–391, 423
Aengeneyndt, Gerhard 133
Ahlmann, Wilhelm 70
Albertini, Rudolf von 413
Allemann, Fritz René 381
Almond, Gabriel 396
Amann, Max 283
Anderson, William 396, 406
Apelt, Willibalt 96, 354, 354
Arendt, Hannah 14, 46, 201, 201, 203,
203 f., 207, 207, 208, 208, 209, 209,
219, 290 f., 291, 449, 453
Armstrong Fish, Hamilton 173
Aron, Raymond 206, 206, 286, 333, 451
Atatürk, Kemal 275
Atkins, Ruth Ethel 416
Austen, Hans (vorm. Österreicher)
23, 194
Austen, Ralph (vorm. Österreicher)
23, 194
Austen, Sulamith (vorm. Österreicher,
geb. Neumann) 23, 23, 36, 194
Austin, Bernard L. 325
- Baade, Fritz 363
Bäumer, Gertrud 172
Bailey, Herbert S. Jr. 91
Balch, Earle H. 329, 346
Baldwin, Stanley 329
Bangster-Collins, Elijah W. 170, 181,
184, 184
Barghoorn, Frederick C. 400
Barth, Karl 289, 289
- Bates, Marston 206
Becker, Carl Heinrich 117, 117
Beer, Samuel H. 399, 405
Behrendt, Richard F. 158, 159
Bein, Alex 85, 85
Bell, Herbert 263
Below, Georg von 78
Beneš, Edvard 242, 276
Benns, F. Lee 345
Berding, Helmut 131
Bergsträsser, Arnold 86, 86, 237, 429,
429, 453
Bergsträsser, Ludwig 138, 139, 139, 158
Bernhard, Georg 243
Besier, Gerhard 7, 261, 262, 293
Bethmann Hollweg, Theobald von 90
Beveridge, William H. 170, 170, 171,
183, 183
Beyer, Hans 129, 160, 276
Bismarck, Otto von 52, 66, 75 f., 82 f.,
89 f., 139, 143, 151, 176, 230, 368
Blanshard, Brand 207
Bleek, Wilhelm 6
Bloch, Joseph 113
Blücher, Heinrich 203, 207 f.
Blumenfeld, Kurt 34 f.
Blumer, Herbert 213
Boas, George 207
Bock, Gisela 52
Bodin, Jean 198
Boehm, Max Hildebert 125, 125, 126,
126, 237
Bonhoeffer, Dietrich 289
Bonn, Moritz Julius 127, 142, 181, 181,
212, 277, 277

- Borinski, Fritz 98, 99, 100, *100*, 171
 Borkenau, Franz 278, 285
 Bourdieu, Pierre 11
 Boveri, Margret *119*
 Bracher, Karl Dietrich 5, *134f.*, *138*,
 429, 429, 435, 435, 436
 Brackmann, Albert 84
 Brady, Robert A. *243*
 Brandenburg, Erich 66, *71*, *73 f.*, *74*
 Brandt, Willy (geb. Herbert Ernst Karl
 Frahm) 382, *382*, *422*, *423*
 Brauer, Max 382, 382
 Brauer, Theodor *155*, 164, *164*
 Brauweiler, Heinz *157*, *157*
 Brecht, Arnold 9, *10*, 14, 127, 130, *130*,
 228, 229, 313 *f.*, *314*, 353, 353, 449
 Brecht, Bertolt 110
 Brewster, Janet Huntington *185*
 Briand, Aristide 329, 376
 Brinkmann, Carl 61, *61*, 62, 78, 86,
 86, 90, *90*, 114, 126, 445
 Broch, Theodor 340
 Brown, John L. *448*
 Brown, Muriel 416
 Bruckner, Ferdinand 110
 Brüning, Heinrich 135, *135*
 Brunner, Frederick H. *45*
 Brunner, Otto 428
 Brzezinski, Zbigniew K. 292
 Buber, Martin 35, 41, *41*, 42, 46
 Buck, Pearl S. 341
 Burford, Beatrice M. *206*, *209*
 Butterfield, Victor L. 196, *196*, *200*,
203f., 205, *205*, 206, *206f.*, 209,
209
 Cage, John 206, *206*
 Calvin, Johannes 66, 198
 Calvocoressi, Peter 242
 Cannon, Charles A. Jr. 325
 Carlebach, Ephraim 20, *20*, *22*
 Carlebach-Rosenak, Bella 22
 Cartellieri, Alexander 84
 Carter, Gwendolen M. 400
 Cartland, Marian P. *188*
 Chamberlain, Houston Stewart 234, 329
 Chamberlain, Neville 27, 329
 Chapman, Brian 416
 Chaplin, Charlie 273
 Chardin, Pierre Teilhard de 448
 Chiang Kai-shek 329
 Churchill, Winston 232, 241, 274,
 329, *331*, 333
 Ciano, Galeazzo 282
 Clark, Christopher 25
 Clay, Lucius D. 367
 Cleeve, Margaret E. *172*
 Clemenceau, Georges 329
 Clokie, Hugh McDowell 295
 Cohen, Leoni (gesch. Neumann) 22
 Coing, Helmut 427
 Cole, R. Taylor 225, 380, *380*, 412, *412*
 Comte, Auguste 74, 92, 198
 Conant, James Bryant 421
 Conze, Werner 428
 Cook, Howard 358
 Cornides, Wilhelm 429, *429*
 Coulborn, Arthur Percy Rushton 297
 Coward, Noël 110
 Craig, Gordon A. 228
 Croce, Benedetto 239
 Cutting, Ulysses D. *319*
 Cztycholl, Harald 363
 Dahrendorf, Ralf *171*, 429, *429*
 Daladier, Édouard 329
 Daniel, Ute 2
 D'Annunzio, Gabriele 275, 330
 Darlington, Kate P. 183, *183*
 D'Arms, Edward 351, *351f.*
 De Gaulle, Charles 333
 Delbrück, Hans 78
 De Long, V. R. 359, 359
 Derso, Alois 329, 329, 330, 343 *f.*
 Diederichs, Eugen *90*
 Dohnanyi, Hans von 127, 289, *289*
 Dohnanyi, Klaus von 289
 Dollard, Charles 222, *222*
 Donovan, William Joseph 316, *316*
 Doren, Alfred 65
 Dorn, Walter *213*
 Dos Passos, John 340
 Dovifat, Emil 237
 Driver, Cecil Herbert 296
 Droysen, Gustav 144
 Duggan, Stephen P. 173, 182, *182*
 Dunn, Fredrick S. 306, *306f.*
 Dunn, T. D. *319*

- DuRant, L. Grier 318
 Duverger, Maurice 250, 415

 Earle, Edward Mead 342, 342
 Ebering, Emil 84
 Ebert, Friedrich 329
 Eckel, Jan 9
 Edinger, Lewis 228, 228
 Ehrmann, Henry W. 436, 436, 438
 Eichmann, Adolf 208
 Einaudi, Mario 397, 397
 Einstein, Albert 331
 Eisfeld, Rainer 171
 Elias, Norbert 46, 46, 47, 47
 Elliott, William Y. 225, 225
 Emerson, Ralph Waldo 236
 Emerson, Rupert 225, 225
 Engelmann, Frederick C. 414 f.
 Enke, Ferdinand 128
 Enzensberger, Hans Magnus 205, 211
 Epstein, Leon D. 414
 Erdoğan, Recep Tayyip 1
 Eschenburg, Theodor 353, 429, 453
 Eynern, Gert von 418, 418, 426

 Fabricius, Hans 285
 Fainsod, Merle 225, 225
 Falter, Jürgen 2
 Farrer, Austin 206
 Faul, Erwin 429, 429
 Fay, Sidney Bradshaw 342
 Feige, Johannes 106
 Feldman, Abraham J. 14, 30
 Fichte, Johann Gottlieb 65
 Field, Lowell G. 415
 Fischer, Fritz 25
 Fitzsimons, Matthew Anthony 345
 Flechtheim, Ossip K. 9, 418, 418, 453
 Fleck, Ludwik 11, 449
 Flygt, Sten G. 348, 348
 Foch, Ferdinand 329
 Ford, Henry II 418
 Forsthoff, Ernst 276
 Fosdick, Dorothy 247
 Fox, Edward Whiting 343
 Fox, William T. R. 220, 301
 Fraenkel, Ernst 9, 14, 279, 424, 426,
 435, 435, 436, 436, 442, 453
 Frank, Karl Borromäus 244

 Fredborg, Arvid 240
 Freud, Sigmund 331
 Freund, Michael 87, 88, 89, 113
 Freyer, Hans 54, 54, 66 f., 67, 68, 68,
 69–71, 71, 72, 72, 73, 73, 74 f., 85,
 88, 92–94, 98, 118, 128 f., 136, 182,
 239, 276 f., 446
 Frick, Wilhelm 285
 Friedrich, Carl Joachim 14, 194, 194,
 195, 195 f., 211, 211, 212, 212, 213,
 219, 219, 263 f., 264, 277, 280, 284,
 290, 290, 291–293, 293, 328, 339,
 339, 342, 429, 429, 449, 453
 Fromm, Erich 276
 Fulbright, J. William 431
 Fumetti, Arthur von 65

 Gablentz, Otto Heinrich von der 4, 226,
 418, 418, 453
 Galbraith, John Kenneth 203
 Gandhi, Mahatma 331
 Gehl, Walter 133
 Geiger, Theodor 127, 129, 129, 131 f.,
 132, 276
 Gent, C. D. 184
 George, Stefan 63, 226
 Gerhard, Dietrich 428
 Gerhardt, Jean B. 218
 Gerlach, Walter 428
 Gerth, Hans Heinrich 57, 293, 293
 Gilbert, Felix 14, 45 f., 53, 53, 174,
 227, 227, 289, 289, 317, 317 f., 325,
 449
 Gillette, H. M. 188
 Ginsberg, Morris 181, 181
 Goebbels, Joseph 124, 241 f., 285
 Göring, Hermann 284, 284, 285
 Goethe, Johann Wolfgang von 18, 368
 Goetz, Walter 65, 69, 69, 84, 98, 172,
 352, 357, 357, 368
 Gothein, Eberhard 62
 Gottwald, Klement 267
 Grady, Gerald J. 216
 Grebing, Helga 280
 Greenman, John 257
 Grigsby, R. I. 229
 Grodzins, Morton M. 398, 398
 Grosser, Alfred 413
 Grundtvig, Nikolai Frederik Severin 95

- Gurian, Waldemar 8 f., 9, 14, 114, 130, 131, 131, 156, 156, 157, 238, 238, 257, 277 f., 294, 328, 328, 329, 329, 342, 342, 345 f., 346, 449
- Gurland, Arkadij 66, 322
- Gyorgy, Andrew 400
- Habe, Hans 340
- Habermas, Jürgen 451
- Hacke, Jens 277
- Haffner, Sebastian 142
- Hagen, Paul (= Karl Borromäus Frank) 244
- Hall, Walter P. 345
- Hallowell, John H. 296
- Hansford Johnson, Pamela 207
- Hartig, Paul 133
- Hartwich, Horst 421, 424
- Hassell, Ulrich von 242
- Hausheer, Herman 297
- Havighurst, Robert J. 348
- Heberle, Rudolf 130, 130f.
- Heckel, Johannes 354, 354
- Hegel, Georg Wilhelm Friedrich 77, 80, 88, 148
- Heiden, Konrad 240
- Heimann, Eduard 100, 255, 278
- Heimpel, Hermann 428
- Heisenberg, Werner 428
- Heller, Hermann 65 f., 80, 93 f., 97, 97, 98, 101, 103, 106, 113, 127, 129, 278, 358, 358, 446
- Hellman, Lillian 203
- Hellmann, Sigmund 65
- Hennis, Wilhelm 429, 429
- Herbert, Ulrich 280
- Hermberg, Edward S. 315, 315, 328, 328
- Hermberg, Paul 103
- Hermens, Ferdinand A. 354, 413, 429, 429, 453
- Hermes, Gertrud A. 103
- Herring, Pendleton 27, 221
- Hersey, John 340
- Hess, Gerhard 427
- Heß, Rudolf 241 f., 285
- Heuss, Theodor 14, 116, 116, 127, 172, 179, 186, 187f., 190, 190, 237, 357 f., 358, 381
- Heydrich, Reinhard 17, 29
- Hilferding, Rudolf 56, 127
- Hill, Archibald Vivian 171
- Hindenburg, Paul von 135, 167, 329, 368
- Hintze, Otto 213
- Hippel, Ernst von 134
- Hirsch, Ernst Eduard 421
- Hirsch-Weber, Wolfgang 418, 424
- Hitler, Adolf 2, 17, 27, 49, 130, 131 f., 146, 153, 160, 166, 192, 240, 240, 241 f., 253, 259 f., 274–276, 282 f., 289, 297, 302 f., 305, 308, 314, 317, 319 f., 322 f., 329–331, 331, 335, 367 f., 403
- Hobbes, Thomas V. 198, 251
- Hobsbawm, Eric 3
- Hocking, William Ernest 247, 248
- Hönigswald, Richard 47
- Hoffman, Paul G. 206, 418
- Hoffmann, Alexander 84
- Hoffmann, Karl 165, 165f.
- Holborn, Hajo 14, 53, 53, 114, 127, 186, 188, 190 f., 193, 195, 195, 216 f., 217, 227, 227, 237, 293, 293, 315, 315, 317, 317, 318, 324 f., 325, 359, 449 f.
- Holborn, Helene (geb. Bußmann) 193
- Holborn, Louise 14, 193, 193, 194, 194, 400, 450
- Holborn Gray, Hanna (geb. Holborn) 53
- Holcombe, Arthur N. 263
- Hollingshead, Betty 218
- Hoover, Herbert 329
- Horgan, Paul 206
- Huber, Ernst Rudolf 165
- Huber, Hans 436
- Hugo, Victor 339
- Humboldt, Alexander von 117, 210
- Hundhammer, Alois 353
- Hutten, Ulrich von 114
- Huxley, Aldous 340
- Ipsen, Gunther 66
- Iwanaga, Kenkichiro 257, 257
- Jäckh, Ernst 116, 116, 122, 122, 123, 123, 132, 132, 133, 133, 170, 170, 171 f., 172, 180, 181, 181, 182, 182, 185, 185, 190, 190, 350
- Jaffé, Else (geb. von Richthofen) 48, 63, 357, 357
- Jaffé, Hans 48

- Jaspers, Karl 54, 57, 208
 Jesse, Eckhard 6
 Joachimsen, Paul 68, 84
 Johnson, Alvin S. 59, 136, 179, 179f.,
 181, 181, 183, 183
 Johnston, Howard W. 349, 349
 Jonas, Hans 46
 Jordan, Henry P. 342
 Jünger, Ernst 276, 320, 320
 Jureit, Ulrike 28
- Kaesler, Dirk 59, 143, 146
 Kahn, Mauritius 166
 Kailitz, Steffen 6
 Kaisen, Wilhelm 382, 382
 Kakutani, Michiko 2
 Kant, Immanuel 33
 Kantorowicz, Ernst 9, 226 f., 227
 Kaufmann, Erich 350, 350
 Kehlmann, Daniel 3
 Kelsen, Hans 278
 Kennedy, John F. 423
 Keynes, John Maynard 331
 Khanna, Parag 3
 Kircher, Rudolf 160
 Kirchheimer, Otto 142, 322, 382, 413,
 449, 453
 Kirk, Grayson L. 220, 220, 221, 221,
 222, 222, 342, 346, 347, 347
 Klatt, Fritz 100
 Klemperer, Klemens von 90
 Klute, Wilhelm 166
 Kocka, Jürgen 131
 Koellreutter, Otto 157 f.
 Koestler, Arthur 340
 Kohler, Charlotte 328, 332
 Kohn, Hans 5, 5, 9, 45, 46, 46, 205,
 207, 207, 225, 225, 229, 229f., 250,
 251, 276, 292, 293, 293, 294, 314,
 346, 346, 412, 412
 Korenblat, Steven D. 132
 Koselleck, Reinhart 439
 Kotschnig, Walter M. 218
 Kracauer, Siegfried 8, 9
 Kress von Kressenstein, Hans Freiherr 421
 Kreutzberger, Max 45
 Krider, H. S. 318 f., 319
 Kris, Ernst 295, 322
 Krueger, Felix 69, 69, 70
- Kruse, Cornelius 204, 208f.
 Kunze, Michael 7, 7, 8, 68, 133, 262,
 263, 333
 Kuritzkes, Abraham 24, 24, 194
 Kuritzkes, David 24, 24
 Kuritzkes, Ida 24, 193, 194
 Kuritzkes, Jenny (geb. Rabinowicz) 24
 Kuritzkes, Markus 24
 Kuritzkes, Wolf Kurt 24
- Lambrecht, Ronald 7, 7, 30, 261, 261,
 262, 291, 293, 293
 Lammers, Hans Heinrich 127, 132
 Lamprecht, Karl 91
 Landeck, Friedrich (Ernst Rudolf
 Huber) 165
 Landshut, Siegfried 9
 Langeheine, Romy 9
 Langer, William L. 316
 Langsam, Walter C. 293
 LaPalombara, Joseph 397, 397
 Laski, Harold J. 171, 179, 181, 181, 184,
 184, 237, 239, 239, 276
 Lasswell, Harold D. 293, 293
 Laudani, Raffaele 317
 Laval, Pierre 192, 192, 329
 Le Bon, Gustave 138, 145, 146 f., 408 f.
 Lederer, Emil 58, 58, 59, 59, 60–62, 62,
 92f., 237, 239, 276, 293, 445
 Lee, Dwight E. 344
 Leibniz, Gottfried Wilhelm 54
 Lenin, Wladimir Iljitsch 276, 329, 331
 Leonhard, Jörn 25
 Lepsius, M. Rainer 5, 129
 Lerner, Max 279, 293, 293
 Lerner, Robert E. 9
 Lesser, Joseph 398
 Lessing, Gotthold Ephraim 66
 Leussink, Hans 428
 Levitsky, Steven 3
 Lewis, Clarence Irving 206
 Lichtenberger, Henri 433, 276
 Lieber, Hans-Joachim 435
 Liebold, Sebastian 6
 Liermann, Hans 164
 Lietzmann, Hans 84
 Lifschitz, Chaja 20
 Lifschitz, Leo S. 20, 20
 Lincoln, Abraham 228

- Lincoln, G. A. 325
 Linde, Hans 68
 Lingenthal, Karl Salomo Zachariae
 von 180
 Linke, Lilo 340
 Lipset, Seymour Martin 150, 249
 Litt, Theodor 97
 Lloyd George, David 329
 Locke, John V, 198
 Lösche, Peter 5, 333
 Löwenstein, Julius 80
 Loewenstein, Karl 9, 14, 108, 108, 192,
 192, 276, 278, 294, 294, 299, 299,
 321, 321, 449 f., 359
 Löwenthal, Richard 277, 426, 426, 437
 Longerich, Peter 280
 Lüdcke, Kurt 285
 Lütkens, Charlotte (geb. Mendelsohn) 130
 Ludendorff, Erich 329
 Lupescu, Valentin 161
 Luther, Hans 309
 Luther, Martin 66, 198
 Luxemburg, Rosa 265
- MacDonald, Ramsay 329
 MacGregor, Frank 263, 264, 264 f.
 Machiavelli, Niccolò 65, 198, 209
 Mahraun, Artur 114, 114
 Maier, Hans 277
 Malenkov, Georgi Maximilianowitsch 233
 Malinowski, Bronislaw 239
 Mallory, Walter H. 172
 Malraux, André 341
 Maltz, Albert 340
 Manheim, Ernst 66
 Mann, Erika 276
 Mann, Golo 428, 428
 Mann, Klaus 27, 29
 Mann, Thomas 245, 245, 341, 341, 342
 Mannheim, Karl 28, 28, 49, 62, 78, 78,
 79, 79, 85 f., 86, 100, 118, 130, 155,
 171 f., 172, 181, 181, 184, 184, 276, 293
 Marcks, Erich 52
 Marcuse, Herbert 277, 277, 317, 317
 Markert, Werner 429, 429
 Marquardt-Bigman, Petra 316–318
 Marquardt, Erwin 105
 Marr, Heinz 142
 Marschak, Jakob 61
- Marsen, Thies 354
 Martin, Alfred von 80, 86, 86, 87, 127,
 127, 128, 130 f., 132, 159
 Marx, Karl V, 57 f., 58, 60, 198, 265, 318
 Maunz, Theodor 353, 353, 354, 354
 Mayer, Jacob Peter 57
 Mayer, René 386
 McCarthy, Mary 207
 McConaughy, James L. 184, 184, 185,
 185, 186, 186, 188, 188, 189, 189, 190,
 196
 McKean, Dayton D. 414
 McKenzie, Robert T. 436, 437
 McMahan, D. D. 353
 McManus, Maureen 341 f.
 Mecklenburg, Frank 6
 Mehring, Franz 266
 Meier, Gerald M. 64, 197, 197, 199 f.,
 209, 210, 210, 212, 213, 325
 Meinecke, Antonie 355, 355
 Meinecke, Friedrich 14, 52, 52 f., 71, 80,
 85, 85, 94, 111 f., 112, 113, 113, 213,
 240, 330, 354 f., 355, 367, 368, 446
 Meissner, Boris 437, 437
 Menasse, Eva 3
 Mennicke, Carl 106
 Merriam, Charles E. 182, 182 f., 276, 396
 Meuter, Hannah 238
 Meyer, Eduard 84
 Miard-Delacroix, Hélène 2
 Micaud, Charles A. 399
 Michels, Robert 138, 143 f., 145, 147,
 151, 153, 239, 276, 408, 415
 Mielke, Siegfried 126
 Mierendorff, Carlo 358, 358
 Mill, John Stuart V, 198
 Mills, Charles Wright 57
 Milne, Robert Stephen 415
 Minton, Melville 346
 Mishra, Pankaj 1, 1
 Modi, Narendra 1
 Möller, Horst 2
 Moeller van den Bruck, Arthur 90, 156
 Moltke, Johannes von 9
 Mommsen, Hans 280
 Mommsen, Wolfgang 6
 Montesquieu, Charles de Secondat,
 Baron de V
 Moore, Wilbert E. 296

- Morgenthau, Hans J. 225 f., 226, 372
 Morgenthau, Henry Jr. 372
 Mosca, Gaetano 408, 409
 Mosley, Oswald 174, 174
 Mounk, Yascha 3
 Müller, Hermann 135
 Müller, Jan Werner 2
 Müller, Richard 24
 Müller, Tim B. 316
 Münkler, Herfried 2
 Münster, Hans 133
 Munro, Leslie Knox 206
 Murrow, Edward R. 14, 169, 182, 182,
 183, 183, 184, 184, 185, 185, 186,
 186, 189, 189, 190, 190, 277
 Mussolini, Benito 144, 270, 274 f., 275,
 283, 303, 329 f., 334

 Nansen, Fridtjof 193
 Nasser, Gamal Abdel 44
 Naumann, Friedrich 115, 172
 Nawiasky, Hans 354, 354
 Neiman, Susan 3
 Neumann, Anna (geb. Lifschitz) 18, 19,
 20 f., 21, 22, 74
 Neumann, Chanania Leonid 22
 Neumann, Dorothea (geb. Kaminsky) 18
 Neumann, Eduard 207, 417, 417, 420, 421
 Neumann, Franz L. 6, 219, 251, 252,
 279, 317, 317, 322, 325, 453
 Neumann, Gottfried 23, 23, 36, 186,
 186, 188
 Neumann, Hermann 22
 Neumann, Jacob 18 f., 19, 22, 74
 Neumann, Lena (geb. Slutzkin) 22
 Neumann, Lussia (geb. Eitingon) 23
 Neumann, Njunja Anne (geb. Kuritz-
 kes) 14, 23, 23, 24, 24, 36, 36, 39,
 39, 53, 110, 170, 185, 188, 193, 224,
 357, 357
 Neumann, Theodor 22, 22, 23, 36, 208
 Neumann, Theodor Tunkel 18 f.
 Neumann Fridman, Eva 14, 14, 18 f., 22,
 23, 23–25, 30, 30, 31, 31, 53, 133 f.,
 185, 191 f., 193, 193, 212, 219, 226,
 418
 Niebuhr, Reinhold 218
 Niekisch, Ernst 320, 320
 Niemöller, Martin 288 f., 289

 Obi, Toshito 257
 Odegard, Peter H. 229, 229
 Oertzen, Henriette von 119
 Oestreich, Gerhard 436, 436, 437, 437
 Oncken, Hermann 87
 Ong, Walter J. 206
 Oppenheim, Felix E. 399
 Oppenheimer, Franz 87
 Oppenheimer, Robert 226 f., 227
 Ortega y Gasset, José 276

 Pahl, Walther 241
 Palm, Franklin C. 276
 Palyi, Melchior 343
 Papen, Franz von 162, 166, 321, 321
 Pareto, Vilfredo 61, 72, 92, 92, 93, 93,
 125, 133, 138, 145–147, 198, 276, 408 f.
 Parsons, Talcott 296
 Paulus, Stefan 361
 Peukert, Detlev 28
 Philipps, Bradley 295
 Pilsudski, Józef 275
 Pinder, Wilhelm 79
 Platon 67
 Plessner, Helmuth 9, 14, 357, 357, 429
 Plumpe, Werner 2
 Poincaré, Raymond 329
 Pope, Liston 218
 Potter, Pitman B. 297
 Praeger, Frederick A. 291, 347
 Preiser, Erich 429
 Preuß, Hugo 126
 Prinz, Joachim 31, 31 f., 46, 450
 Pudor, Richard 97
 Pudowkin, Wsewolod 110
 Putin, Vladimir 1

 Radbruch, Gustav 97, 97
 Radó, Tibor 207
 Radowitz, Joseph Maria von 82, 82,
 90, 180
 Raiser, Ludwig 427
 Ranke, Leopold von 112 f.
 Rathmann, August 100
 Rauschning, Hermann 241, 242, 285
 Redslob, Edwin 418
 Reichwein, Adolf 128, 358, 358
 Reid, James 263
 Reinhardt, Max 355

- Reisig, Hilde (verh. Fischer) 68
 Remarque, Erich Maria 340
 Reulecke, Jürgen 28
 Riemer, Svend 130
 Riess, Curt 244
 Riker, William H. 291
 Ritter, Gerhard A. 429, 429
 Rodnick, David 242
 Röhm, Ernst 285
 Röpke, Wilhelm 9, 277
 Rokkan, Stein 150
 Roosevelt, Franklin D. 230, 232, 273, 329
 Rosenak, Esther 22
 Rosenak, Isaac Ignatz 22, 194
 Rosenak, Leopold 22
 Rosenak, Michael 22
 Rosenak, Minnie (geb. Neumann) 22, 22,
 23, 23, 36, 194
 Rosenberg, Arthur 87, 89, 89, 90, 138,
 138f.
 Rosenstock-Huessy, Eugen 265, 266, 267
 Rosenzweig, Franz 80
 Rothe, Karl 97
 Rothfels, Hans 9, 428, 438
 Rouček, Joseph S. 295
 Rousseau, Jean-Jacques V, 198
 Rüstow, Alexander 400
 Rüstow, Dankwart A. 399
 Rushdie, Salman 3
 Rutherford, Ernest 171

 Salazar, António de Oliveira 274, 274
 Salin, Edgar 62, 62, 63, 63, 69, 355, 445
 Salomon, Albert 46, 56 f., 87, 89, 89, 125,
 127, 127, 128, 128, 130, 130, 131, 276
 Saxton, Eugene 299
 Scalapino, Robert A. 400
 Schattschneider, Elmar E. 64, 197, 197,
 199f., 201, 209, 210, 210, 212, 213,
 277, 325, 395, 400, 405
 Schelting, Alexander von 92
 Schenck, Gerhard 419f., 421, 421–423
 Schieder, Theodor 428
 Schinkel, Karl Friedrich 116
 Schlangen, Walter 279
 Schlegel, Friedrich 327
 Schmid, Carlo 357 f., 358
 Schmid, Karl 88
 Schmid, Robert 424
 Schmidt, Johann Caspar 330
 Schmidt, Richard 98
 Schmiechen-Ackermann, Detlef 7, 260,
 261
 Schmitt, Carl 56, 81, 81, 92, 127, 130,
 138, 140, 142, 142, 156 f., 165, 165,
 276, 279, 350, 406
 Schmoller, Gustav von 52, 61, 65
 Schneider, Hermann 65
 Schneider, Lambert 49
 Scholem, Gershom 36, 46
 Scholochow, Michail 340
 Schücking, Levin Ludwig 356
 Schulz, Andreas 28
 Schulze Wessel, Martin 2
 Schuman, Robert 386
 Schuschnigg, Kurt 241
 Schwabacher, S. 43
 Schweitzer, Albert 331
 Seger, Gerhard 114, 114
 Seghers, Anna 340
 Seligman, Edwin R. A. 179
 Sering, Paul (= Richard Löwenthal)
 277
 Seydel, Max von 180
 Shakespeare, William 1
 Shotwell, James T. 255
 Shugg, Roger W. 397, 398
 Shuster, George N. 298, 421
 Silone, Ignazio 340
 Simmel, Georg 78, 276
 Simonow, Konstantin 340
 Simons, Hans 10, 24, 127, 314,
 320
 Sington, Derrick 244
 Slater, Joseph E. 422, 422f.
 Smend, Rudolf 138, 140 f., 141, 142,
 142, 148
 Smith, Adam 63
 Snow, Charles Percy 206
 Snyder, Louis L. 297
 Snyder, Timothy 2
 Söllner, Alfons 6, 7, 7, 258, 258, 259,
 260, 262, 285, 317, 431
 Soennecken, Friedrich 357
 Sola Pool, Ithiel de 414
 Sombart, Werner 71, 77, 77, 78, 78,
 111, 237, 239, 239, 257
 Sommerfeldt, Martin 285

- Somura, Yasunobo 347
 Sontheimer, Kurt 429, 429
 Sorel, Georges 180, 198
 Später, Jörg 9
 Spalek, John M. 14, 14, 22f.
 Spann, Othmar 69, 69, 277
 Speer, Julius 354, 354, 428
 Speier, Hans 9, 14, 59, 59, 61 f., 62, 87,
 89, 92f., 127, 131, 157, 237, 245, 247,
 276, 295, 315, 315, 318, 322, 449
 Spengler, Oswald 164
 Spranger, Eduard 98
 Stahl, Friedrich Julius 46
 Stalin, Josef 178, 233, 241 f., 274, 284,
 324, 329
 Stammer, Otto 420
 Stapel, Wilhelm 90, 164, 320, 320
 Staudinger, Hans 237, 237
 Steding, Christoph 55, 56 f., 125, 256
 Stein, Karl Freiherr vom und zum 37,
 37, 82
 Stein, Lorenz von V, 77, 77
 Steinmeier, Frank-Walter 3
 Sterling, Richard 349, 350
 Stern, Fritz 45, 333
 Sternberger, Dolf 14, 352, 357, 357, 429,
 429, 453
 Stevens, David H. 184, 184
 Stiefel, Ernst C. 6
 Stirner, Max (= Johann Caspar
 Schmidt) 330, 330
 Stone, Shepard 418f., 420, 420, 421,
 421–423, 424 f., 425
 Strasser, Gregor 68, 285, 320
 Strauss, Herbert A. 45
 Strauss, Leo 14, 46, 212, 450
 Stresemann, Gustav 329, 376
 Strunz, Johann 133
 Sturzo, Don Luigi 241, 286
 Suhr, Otto 350, 421, 426, 436
 Sultan, Herbert 88
 Sumner, William G. 198
 Syme, Ronald 206
- Teilhard de Chardin, Pierre 448, 448
 Tellenbach, Gerd 428
 Thieme, Hans 88
 Thieme, Karl 88, 90, 106
 Thompson, Dorothy 244 f., 246, 246, 276
 Thompson, Kenneth W. 224, 224–227, 431
 Thyssen, Fritz 241
 Tillich, Paul 9, 100, 126, 207, 207, 286
 Tirpitz, Alfred von 180
 Tönnies, Ferdinand 130
 Toynbee, Arnold J. 51, 172, 181, 181,
 198, 239
 Treitschke, Heinrich von 180
 Troeltsch, Ernst 69, 69, 80, 333
 Trotha, Carl Dietrich von 350, 350,
 354, 355
 Trotzki, Leo 266, 276, 329
 Truman, Harry S. 351, 433
 Trump, Donald 1, 1
 Tyler, Edward Jr. 291
- Üner, Elfriede 67
 Ulich, Robert 97
 Ullmann, Hermann 243
 Ullrich, Volker 2
- Vagts, Alfred 275, 277, 314 f., 315, 319 f.,
 320, 449
 Varga, Lucie 285
 Veblen, Thorstein 198
 Veit, Otto 418, 424, 424
 Vierkandt, Alfred 87, 87, 106, 111
 Voegelin, Eric 286, 353, 450, 453
 Vose, Clement E. 5, 10
- Walker, Sydnor H. 186
 Walther, Andreas 131
 Wassermann, Jakob 40 f.
 Watson, Goodwin 315, 315
 Waugh, Evelyn 340
 Weber, Alfred 47, 47, 48, 48, 49, 49,
 50–52, 55, 58 f., 61–63, 69, 73, 86, 128,
 237, 237, 239, 277, 277, 293, 348 f.,
 349, 355, 355, 356, 356, 357, 368, 445
 Weber, Marianne 54f., 57, 61, 143 f.
 Weber, Max 12 f., 47, 50–52, 54–58, 58,
 60, 72, 78, 81–83, 92, 108, 115, 125,
 129, 136, 138, 141, 143, 144–146, 148,
 149, 154, 198, 239, 256, 273, 276, 343,
 387, 408 f., 445, 452
 Webster, Charles K. 237
 Wehler, Hans-Ulrich 5, 131, 333
 Weidenfeld, Arthur G. 244
 Weill, Kurt 110

- Weizsäcker, Carl Friedrich von 429
Wellek, René 203
Wheeler-Bennett, John W. 256, 293
Wiedemann, Fritz 283
Wiedenfeld, Kurt 74
Wiese, Leopold von 69, 69, 356, 356
Wild, Payson S. 357, 357
Wildenmann, Rudolf 429, 429
Wildt, Michael 17
Wilhelm I., König von Preußen,
Deutscher Kaiser 75, 82
Wilhelm II., König von Preußen,
Deutscher Kaiser 65, 320
Wilson, Woodrow 329, 331, 392, 433
Winkler, Heinrich August 3
Wirsching, Andreas 2, 138
Witkowski, Georg 66
Wolfers, Arnold 14, 24, 171, 171, 182 f.,
183, 186 f., 187, 188, 190 f., 191, 192,
195, 195, 225, 228, 238, 293, 299, 306,
314, 314, 319, 321, 321, 342, 342, 356,
357, 390, 390, 449
Wright, Frank Lloyd 331
Wunderlich, Frieda 237, 237
Wundt, Wilhelm 91
Yetter, Ruth 342
Young, Owen D. 329
Young-Bruehl, Elisabeth 203, 207f.
Zehrer, Hans 136, 164
Zibblatt, Daniel 3
Ziff, William B. 253, 254, 256
Zweig, Stefan 23

Sachregister

Recte gesetzte Zahlen verweisen auf den Haupttext,
kursiv gesetzte auf den Fußnotenapparat.

- Academic Assistance Council (AAC) 14,
171, 171, 181, 184 f.
- Allgemeiner Deutscher Gewerkschaftsbund
(ADGB) 134, 163, 163
- Allied Military Government for Occupied
Territories (AMG) 307 f., 315
- Alliierte 301–304, 307, 309, 311–313, 319,
335, 359, 370 f., 375, 378, 389, 448
- American Historical Association
(AHA) 213, 216, 238, 449
- American Political Science Association
(APSA) 213, 215, 215, 216, 229,
238, 264, 273, 280, 341, 392, 396 f.,
414, 449
- American Sociological Association
(ASA) 213, 216, 237
- Army War College 325
- Atlantik-Charta 232, 313
- Besatzung 301, 351 f., 359, 359, 361,
366 f., 371, 374, 376 f., 380, 386, 403 f.
- Blau-Weiß, Bund für jüdisches Jugend-
wandern in Deutschland 23, 31, 35, 35,
36, 36, 37 f., 47, 445
- B'nai B'rith 19, 19, 43
- Bolschewismus 99, 155, 218, 243, 250 f.,
277 f., 294, 369
- British Museum 172
- Bürgerkrieg 136, 158, 223 f., 260, 292,
335, 340 f., 387, 406, 411, 439
- Center for Advanced Studies (Wesleyan
University) (CAS) 201, 204–209, 333
- Chatham House 172
- Des Moines Public Forum 229, 229, 230
- Deutsche Forschungsgemeinschaft
(DFG) 93, 427 f.
- Deutsche Hochschule für Politik (DHfP)
4, 13, 15, 53, 62, 72, 87 f., 100, 105,
105, 106 f., 115–130, 132–134, 138,
156 f., 169–171, 179, 182 f., 186 f., 193,
202, 203, 226, 228, 237, 252, 277, 298,
348, 350, 354–356, 362, 364, 420, 420,
424, 426, 430, 436, 446, 448, 453
- Deutschland
- vor 1871 73, 76–79, 81–84, 89, 198,
245 f., 266, 288, 402
 - Deutsches Kaiserreich 10, 12, 15, 18,
21, 35, 41, 50 f., 76–79, 81–84, 89,
91, 95, 112 f., 115, 118, 142–144, 151,
175 f., 198, 245 f., 304, 308, 368, 380 f.,
402, 445
 - Weimarer Republik 2 f., 10, 12, 15,
23, 26, 32, 34, 38, 42, 57, 66, 70, 85 f.,
90–92, 95 f., 98, 108, 111, 113, 115,
117 f., 120 f., 124, 126 f., 129, 131,
135, 137–142, 142, 150, 154 f., 157,
165–167, 173–177, 177, 202, 213, 226,
229, 237, 243, 245 f., 248, 250 f., 255,
277, 288, 304, 320, 322, 334, 371, 373,
375, 380 f., 383, 392, 395, 399, 402 f.,
413, 417, 425, 441, 443, 447, 451, 453 f.
 - Deutsches Reich (NS) 8, 17, 22, 24, 27,
31, 34, 49, 130, 132 f., 175, 176–179,
190, 192–194, 200 f., 214, 214, 236,
242–246, 252 f., 262 f., 266, 270, 279 f.,
285, 288, 292, 299 f., 303, 305, 311,
314, 317, 319 f., 322, 324 f., 336, 340,
380, 403, 417, 435, 445, 448

- mögliches besiegtes 253, 299–302, 304–306, 308 f., 311–314, 317, 324
- 1945–1949 219, 338, 348 f., 352, 354, 367, 380
- Bundesrepublik Deutschland 2, 13, 15, 24, 49, 100, 224, 227, 255, 325, 347, 356–363, 366, 369–381, 383 f., 388, 390, 397, 400, 402, 412 f., 421, 424, 431, 436, 448, 450, 452
- Deutsche Demokratische Republik 224, 369, 371, 373, 376–378, 380 f., 383, 387, 400, 402, 404 f., 448, 450
- mögliches wiedervereinigtes 377 f., 387
- Diktatur(en) / Diktator(en) 27, 108 f., 122, 155, 179, 199–201, 214 f., 223, 230, 252, 255, 257–262, 265, 268 f., 269, 270–275, 277–284, 287, 289 f., 292, 294 f., 301–304, 306, 308, 311, 313, 335–337, 369–371, 379, 395, 405, 407–409, 436, 440–442, 447–449
- Emigration, Emigrant(en) 5, 6, 8, 12, 15, 18, 22 f., 27, 30, 43, 46, 48 f., 59, 71 f., 96, 126, 172, 188, 191–193, 196, 212, 225, 236 f., 244, 258, 261, 277, 294 f., 313, 317, 317 f., 322, 342, 347, 417, 445, 449–451
- England / Großbritannien 8, 12 f., 26 f., 57, 91, 113, 149, 154, 173, 175, 177, 183, 187, 192, 224, 246, 293, 296, 320, 346, 376, 399, 402, 412, 415, 425, 436
- Erster Weltkrieg 24–27, 29, 35, 50 f., 117, 152, 228, 235, 240, 259, 263, 268, 271, 282 f., 302 f., 316, 331, 333, 334, 336, 340, 376, 384 f., 445, 447 f., 452
- Erwachsenenbildung 67, 96, 100, 104 f., 105, 106–108, 229
- Europäische Verteidigungsgemeinschaft (EVG) 377, 386 f.
- Exil, Exilant(en) 6, 8, 12 f., 15, 22, 96, 139, 182, 237, 255, 261, 278, 308, 312–314, 317, 324, 350, 417, 429, 431, 449–451
- Faschismus 51, 61, 93, 99, 133, 155, 173–175, 243, 247, 250–252, 254, 256, 261, 270, 275, 277–279, 288, 294, 300, 303, 330, 340, 375
- Fletcher School of Law and Diplomacy (Tufts University) 220, 220
- Flucht, Flüchtling(e) 17, 22, 22, 23, 24, 31, 132, 133, 177, 192–194, 210, 246 f., 318, 372 f., 434
- Ford Foundation 14, 417 f., 418, 419–427, 430, 436, 448, 454
- Foreign Broadcast Information Service (FBIS) 315, 318
- Frankreich 26 f., 192, 223, 240, 242, 377, 384–386, 399, 402, 412
- Frauenverein »Ruth« 21, 21
- Freiheit 31, 51, 79 f., 137, 205, 216, 247 f., 262, 271, 337 f., 377, 393, 419, 443 f., 455
- Führer 21, 26, 38, 44, 79, 87, 114, 143, 146 f., 155, 214, 216, 223, 240, 242, 270–276, 280–284, 287, 295, 303, 331, 336, 345, 366, 374, 380, 384, 408 f., 442, 449, 454 f.
- Grundgesetz(e) 146, 373, 380, 403
- Hochschule für Politik München (HfP) 352, 352, 355, 364, 418, 448
- Höhere Israelitische Schule 20
- Honors College (Wesleyan University) 196, 201–204, 209
- Hoover Institution 221 f.
- Institute for Advanced Study (Princeton) 204, 226, 314, 317
- Israel 21, 36, 44 f., 207 f.
- Italien 26 f., 113, 144, 178, 218, 223, 262, 270, 270, 280, 292, 303 f., 334, 340, 448
- Japan 199, 253, 347, 400, 402
- Jonathan Edwards College (Yale University) 216
- Judentum, Jude(n) 3, 10, 17 f., 19, 29–31, 33–43, 45 f., 58, 67, 70 f., 132, 166 f., 169, 212, 225, 318, 417
- Jung-Jüdischer Klub 42
- Kommunismus, Kommunist(en) 105, 114, 138, 198, 217, 223, 241, 243 f., 261, 313, 351, 375, 389

- Konservatismus, Konservative(r) 8, 72 f., 75 f., 78–84, 86, 88 f., 89, 90, 90, 91, 101–103, 105, 130, 150 f., 156, 184, 247, 322, 325, 368, 395, 416, 446
- Leo Baeck Institut 45, 45, 46
- Liberalismus 56, 74, 79, 81 f., 91, 101, 105, 123, 150, 192, 198, 230, 247 f., 255, 270, 295
- Marshallplan 206, 217, 224, 351, 366, 372, 432
- Morgenthau-Plan 301
- Nachkriegszeit 127, 128, 134, 201, 240, 254, 282, 332, 335, 345, 370, 386, 401, 417
- Nationalismus 45, 178, 217, 223, 235, 254, 254, 322–324, 369, 379, 386
- Nationalkomitee Freies Deutschland (NKFD) 324
- Nationalsozialismus 91, 96, 130, 136, 153, 155, 157, 166, 180, 218, 234, 240 f., 244 f., 247, 250–253, 256, 261, 270, 270, 279, 287, 289 f., 294, 304 f., 308, 310–313, 322, 325, 336, 340, 345, 367, 371, 380, 388, 390, 403
- National War College 325
- Naval War College 325
- Neutralität 375, 378, 383
- New England Political Science Association 216
- North Atlantic Treaty Organization (NATO) 224, 379, 383, 388, 422, 432
- Office of Military Government for Bavaria 348
- Office of Military Government for Germany (OMGUS) 348, 352, 356–358
- Orthodoxie 22
- Ost-West-Konflikt 221, 354, 371, 375, 378, 405, 450
- Otto-Suhr-Institut (OSI) 111, 420, 426, 436
- Office of Strategic Services (OSS) 14, 300, 307, 313, 315 f., 316, 317, 317, 318–325, 447
- Partei(en) 81, 131, 137, 139 f., 142, 142, 143–145, 147 f., 149, 150 f., 153–155, 158, 160, 165, 175, 225, 240, 249, 372, 396–399, 402, 406–410, 415, 435, 443, 449, 454
- Parteien
- British Union of Fascists / Blackshirts 174 f.
 - Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU) 358, 374, 377, 382, 388–390, 404
 - Christlich-Nationale Bauern- und Landvolkpartei 322
 - Christlich-Sozialer Volksdienst 322
 - Christlich-Soziale Union in Bayern (CSU) 353, 389
 - Conservative Party 173, 175
 - Deutsche Demokratische Partei (DDP) 65, 116, 127, 138, 139, 172, 237
 - Deutschnationale Volkspartei (DNVP) 119, 138, 158, 160, 321, 321, 322
 - Deutsche Partei (DP) 321, 321, 389 f., 404
 - Deutsche Staatspartei (DStP) 127, 134, 138, 165
 - Deutsche Volkspartei (DVP) 97, 138, 157, 177, 165, 309, 321 f.
 - Freie Demokratische Partei (FDP) 388–390, 404
 - Gesamtdeutscher Block / Bund der Heimatvertriebenen und Entrechteten (GB / BHE) 390, 404
 - Kommunistische Partei Deutschlands (KPD) 136, 137, 138, 152
 - Konservative Volkspartei 138, 322
 - Labour Party 174
 - Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei (NSDAP) 17, 65, 68, 137, 138, 146, 155, 158, 160, 165 f., 175, 177, 180, 283, 285, 319, 321, 321, 389, 403
 - Partito Nazionale Fascista 144
 - Parti communiste français 242
 - Sozialistische Einheitspartei Deutschlands (SED) 374, 381, 404 f.
 - Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD) 87, 98, 114, 114, 120 f., 127, 130, 135, 138, 139, 144 f., 151 f., 152, 155, 157, 177, 237, 237, 240,

- 243 f., 263, 282 f., 320, 357 f., 358, 361, 363, 374, 377 f., 382, 382, 383, 388–392, 403 f., 426, 436, 446
- Sozialistische Reichspartei 389
 - Unabhängige Sozialdemokratische Partei Deutschlands (USPD) 152, 320
 - Wirtschaftspartei 322
 - Zentrum 135, 138, 151, 155 f., 313, 322, 403
- Parlamentarismus 56, 105, 135, 141 f., 151 f., 161, 165, 173, 276, 374
- Realismus 63, 178, 310, 422
- Realschule mit Realgymnasium zu Leipzig-Lindenau 20
- Reichsverfassung (Weimar) 92, 95, 99, 105, 117, 126, 135, 139 f., 140, 167
- Research and Analysis Branch, Office of Strategic Services (R&A) 316, 317
- Revolution, Revolutionär(e) 3, 23, 26, 44, 59, 71 f., 79, 81, 89, 91, 101, 103, 112, 126, 132, 150, 150, 152, 156–158, 176–178, 199, 201, 209, 217, 222 f., 226 f., 236, 250 f., 258, 261, 265, 265, 266, 266, 267, 267, 268 f., 269 f., 272, 274, 283 f., 284, 288, 292, 303, 311, 330, 334 f., 340, 382, 394, 409, 432, 439
- Rockefeller Foundation 14, 132, 169 f., 170, 183–186, 189, 224–226, 351, 355, 436
- Royal Institute of International Affairs 172, 239
- Schillergymnasium (Leipzig) 20
- Social Science Research Council 396
- Southern Political Science Association 215, 215, 273
- Souveränität 198, 223, 312, 338, 367, 375, 377
- Sowjetunion / Russland 149, 192, 199, 218, 262, 266, 269 f., 279 f., 288, 300, 324, 337, 375 f., 378, 381, 400, 402, 435–437
- Sozialismus, Sozialist(en) 33, 51, 58, 67, 87, 101–103, 105, 114, 120 f., 123, 144, 157, 198, 340, 383, 392, 402
- Talmud-Thora-Verein (Leipzig) 19, 20
- Totalitarismus 4, 8, 10, 27, 27, 199, 201, 219, 223, 243, 250–252, 258, 261 f., 265, 269 f., 272, 277, 279, 284, 285 f., 290 f., 291, 292 f., 295–297, 325, 335, 369, 380, 395, 432, 435 f., 440, 447, 452
- Truman-Doktrin 217, 219, 351
- Universitäten
- Amherst College 192, 212, 220
 - Brown University 221
 - Clark University 221, 344
 - Columbia University 14, 179, 220 f., 228, 301, 315, 342
 - Freie Universität Berlin (FU) 3, 12 f., 15, 111, 159, 206, 207, 226, 348 f., 354 f., 363, 417 f., 418, 419 f., 420, 421–426, 430, 434, 436, 448
 - Harvard University 95, 193, 194, 197, 218–220, 225, 228, 247, 291, 296, 314, 316, 342, 355, 357, 399, 421
 - Johns Hopkins University 221
 - Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU) 13, 63, 126, 348, 350, 351–353, 353, 354, 362, 364, 424, 426, 428, 429, 448
 - London School of Economics (LSE) 13, 159, 170–172, 181, 183 f., 237
 - Mount Holyoke College 220, 231
 - New School for Social Research 14, 59, 62, 179, 228, 237, 237, 295, 452
 - Princeton University 2, 204, 227, 345, 397, 399
 - Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg 13, 15, 28, 46, 46, 47 f., 51–54, 56–58, 61–63, 63, 67, 67, 69, 72, 78, 78, 80, 86, 92, 126, 194, 194, 203, 226, 237, 237, 293, 310, 348 f., 355, 355, 356, 361 f., 364, 424, 426, 429, 429, 445
 - Stanford University 221 f.
 - Tufts University 220
 - Universität Leipzig 13, 46, 52, 54, 64–72, 84, 85, 91, 93 f., 98, 98, 100, 113, 144, 262, 310, 344, 446
 - University of Maine 195, 216
 - University of Michigan 220
 - University of Virginia 17, 195, 216, 228, 228, 399

- Vanderbilt University 221
- Wesleyan University 14, 23, 44, 184 f., 185, 186, 187, 188–191, 194–196, 198, 200, 200, 201–206, 207, 208–213, 228 f., 232, 263, 318, 333, 348, 395, 400, 428, 431, 447
- Yale University 182, 187, 192, 216–218, 218, 228, 293, 299, 302, 306–308, 311, 314 f., 342, 348, 396, 400
- University in Exile (New School for Social Research) 182, 451
- USA 4, 8, 10–13, 15, 19, 22–24, 30, 43 f., 46, 48, 54, 59, 62, 90, 93, 108, 126, 127, 130, 132, 149, 154, 169, 173, 181, 184–188, 190 f., 193, 194, 195–197, 201, 203, 213, 216 f., 219–221, 225–230, 232, 234, 236 f., 240, 243, 246 f., 250, 252 f., 255, 266, 273, 279, 293, 295, 299, 302, 306, 314 f., 317, 335–337, 343, 348, 354, 356 f., 359–361, 363, 365, 367, 369, 376, 379, 384, 386, 392 f., 397, 399 f., 402, 412, 421, 425 f., 430 f., 433, 435 f., 445–448, 450, 452, 454
- Vereinte Nationen 219, 231–233, 335 f., 338
- Verlage
 - Alfred A. Knopf, Inc. 397 f.
 - Carl Heymanns Verlag 133
 - Chicago University Press 398
 - Der Greif Walther Gericke 346
 - Ferdinand Enke Verlag 127 f., 128, 131
 - Fredrick A. Praeger 291, 291, 292, 347, 347
 - George Allen & Unwin Ltd. 172
 - G.P. Putnam’s Sons 329, 341–343, 346
 - Harper & Brothers 246, 263, 263, 264 f., 291, 291, 293 f., 298
 - Iwanami Shoten 346
 - Junker und Dünnhaupt 134, 134, 155, 157, 159, 161, 161, 162, 163, 164, 167
 - Macmillan Publishers 179
 - Misuzu Shobo 257, 257
 - Oldenbourg Verlag 85
 - Oxford University Press 48
 - Verlag Dr. Emil Ebering 84, 84
 - Westdeutscher Verlag 398
 - Volksbildung 100 f., 103 f., 446
 - Volkshochschule 15, 95–100, 103–105, 105, 106, 119, 125, 241
 - Volkshochschule Leipzig 96–100, 241
 - Volkshochschule Gross-Berlin 104 f.
- Wahl(en) 1, 105, 134, 137, 137, 138 f., 141, 145, 149–152, 154, 161, 166, 174, 202, 281, 283, 309, 366, 378, 385–390, 404, 415, 441, 443
- West Point (United States Military Academy) 325
- Zionismus, Zionist(en) 22 f., 30, 34, 36–39, 39, 40–42, 46
- Zionistische Vereinigung für Deutschland (ZVfD) 35 f., 40, 42
- Zionist Organization of America 43
- Zweiter Weltkrieg 10, 23, 30, 44, 48, 169, 196, 235, 249, 252, 257, 259, 264, 279, 299 f., 308, 325, 333, 334–336, 340, 342, 376, 393, 396, 428, 447 f., 450, 452 f.
- Zwischenkriegszeit 6, 8, 15, 25, 217, 259, 268, 323 f., 333, 393

